



www.neusiedler-nachrichten.at

36. Jg./ April 2009

Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Nachrichten



Editorial



Achtung Baustelle! Komme ich im Straßenverkehr als Autolenker unvorbereitet zu so einem Schild, so ist einer der ersten Gedanken: „Oje!“ Und dann: „Wie komme ich am schnellsten an dieser Unterbrechung meiner Fahrt vorbei?“ Liegt die Baustelle auf meinem täglichen Weg, so suche ich Wege, sie möglichst Zeit sparend zu umgehen, mich an ihr vorbei zu schwindeln. Geht dies nicht, so heißt es eben sich damit abzufinden, sich mit der Baustelle zu arrangieren und auf die baldige Fertigstellung zu hoffen – kommt Zeit, kommt Baustellenende.

Achtung Baustelle! Nicht nur im Straßenverkehr gerate ich immer wieder und oft unvorbereitet an Baustellen. Ich erfahre mein Leben sehr oft als Baustelle. Und oft kommt mir in solchen Momenten und Situationen derselbe Gedanke wie im Straßenverkehr: „Oje!“ So schön und gut und effizient hatte ich eben noch mein Leben geplant. Und nun: Der ganze Fahrplan über den Haufen geworfen – es staut sich plötzlich zusammen, es geht nichts weiter! Ich kann nun schon versuchen, mich an meiner derzeitigen Lebensbaustelle vorbei zu schwindeln, ihr aus dem Weg zu gehen, sie mehr oder weniger „großräumig“ zu umfahren. Oder mich mit ihr zu arrangieren, lernen auf und mit der Baustelle meines Lebens zu leben und auf irgendwie geartete Fertigstellung zu hoffen – kommt Zeit, kommt Lebensbaustellenende!?

Achtung Baustelle! Dieses Gefahrenzeichen aus dem Straßenverkehr lädt mich ein, die notwendigen und durchaus

positiven Seiten zu bedenken. Sinn und Aufgabe einer Baustelle ist es, nach einem vorher hoffentlich gut durchdachten Plan Neues zu schaffen oder Bestehendes von Grund auf zu erneuern! Und in diesen positiven Aspekten einer Baustelle liegt auch die Chance für mich, für meine immer wieder kehrenden Lebensbaustellen.

Achtung Baustelle! Manchmal werden es „nur“ Erneuerungsarbeiten auf meinem Lebensweg sein. Es wird genügen, das eine oder andere Schlagloch einfach nur auszubessern

wird mein Lebensweg immer wieder begradigt, neu ausgerichtet werden müssen. Dies dauert dann ebenfalls etwas länger, Unterbrechungen sind angesagt, aber eben notwendig.

Und manches Mal ist nicht nur eine Sanierung angesagt, sondern es tut Not, komplett neue Wege in die Zukunft zu bauen. Habe ich mir vorher einen Plan zurecht gelegt, dann ist diese Baustelle schon zu meistern. Bricht aber plötzlich ein Weg ab, gerät meine Lebensreise abrupt ins Stocken, dann tun sich schon auch

Löcher auf, die mich in den Abgrund ziehen, die nichts als leer zu sein scheinen. Was trägt dann noch, wenn es mir den Füßen unter den Boden weg gezogen hat?

Gerade diese Art von Baustellen weisen mich auf ein Zweifaches hin: All unser menschliches Bauen und Aufbauen hat seine zeitlichen Grenzen – nichts ist für die Ewigkeit. Und doch ist all unser Bauen und Aufbauen, unser Mühen und Suchen, unsere Sehnsucht nach gelingenden Baustellen und unser Einsatz dafür nicht umsonst, geht nichts ins Leere, sondern

endet in den liebenden Händen des göttlichen Baumeisters (Ps 127,1).

Daran glaube ich ganz fest. Und diese Überzeugung kann mir dann auch Kraft geben, diese tiefen Löcher, diese schier unüberwindlichen Lebensbaustellen zu meistern!

jwfr



und schon kann die Lebensreise weiter gehen, ohne größere Unterbrechungen. Dann und wann wird es aber notwendig sein, nicht nur auszubessern, sondern von Grund auf zu erneuern – aufzugraben, auszubaggern, wegzuschaffen. Und einen neuen, tragfähigen Grund zu legen, auf dem sich aufbauen lässt. Auch

Impressum - NN – Neusiedler Nachrichten - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

Medieninhaber, Herausgeber: Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

Hauptverantwortlicher: Gerhard Strauss, E-Mail.: gerhard.strauss@stadtpfarre.at

Kontakt: Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0699 11 65 20 60, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

Druck: Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34

Redaktionsteam: Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

Redaktionsschluss für NN 2/2009: Montag, 25. Mai 2009, **Erscheinungstermin:** Samstag, 20. Juni 2009

Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Bauvorhaben
- 4 Wir gratulieren
- 5 Jahresrückblick 2008
- 6 Evangelische Seite
- 7 Die heilige Messe ...
- 8 Aufgelesen - Die Bibel ...
- 9 Menschenbilder
- 10 Porträt Flüchtlinge
- 11 Baustelle des Lebens
- 12 Haus St. Nikolaus
- 14 Flohmärkte
- 14 Faschingsfeier Pfarrcafé
- 15 Stadtkapelle
- 16 Stadtchor
- 17 Volkstanzgruppe
- 18 Senioren
- 19 Impulse
- 20 Veranstaltungskalender
- 21 Rotes Kreuz
- 22 Stadtfeuerwehr
- 24 Akademie der Wirtschaft
- 25 Gymnasium
- 26 Pannoneum
- 27 Sporthauptschule
- 28 Röm. kath. Hauptschule
- 29 Volksschule am Tabor
- 30 Netzwerk
- 31 Kath. Jugend
- 32 Neusiedler Fasching
- 33 Katholische Jungschar
- 34 Kinderseite
- 35 SC Neusiedl am See
- 36 UBC Neusiedl am See
- 37 SUVC Neusiedl am See
- 37 Hockeyprojekt
- 38 SU Neusiedl am See
- 39 Termine

Kanzleistunden Röm. kath. Pfarramt Neusiedl am See

Montag von 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und
Freitag von 9.00 - 12.00

Mittwoch kein Parteienverkehr
E-Mail: nikolaus@stadtpfarre.at
www.stadtpfarre.at

Bauvorhaben in unserer Pfarre

Im Zuge der Bischöflichen Visitation 2010 sind an drei Standorten Kirche, Pfarrhof und Pfarrheim folgende dringende Renovierungen geplant:

KIRCHE

Sanierung der feuchten Stellen

PFARRHOF

Tausch der straßenseitigen Fenster

PFARRHEIM

Streichen der Fenster und Neugestaltung der Fassade

All diese Maßnahmen sind äußerst dringlich, da in den letzten Jahren fast keine Erneuerung und Sanierung gemacht wurde.



Johannes erzählt in seiner Ostererzählung vom Leben und von der Liebe. Von der Liebe Marias, die sich nicht mit dem Tod abfindet. Und vom Leben, das sich nicht mit vergehender Liebe abfindet. Es ist mehr in der Welt als ein ewiges Werden und Vergehen. Gott ist in der Welt. Und Gott greift ein in die Welt des Werdens und Vergehens. Gott rettet die Liebe und rettet das Leben. Und das nennt er Auferstehung.

Das Redaktionsteam der Neusiedler Nachrichten wünscht noch eine gute und spannende Fastenzeit, eine intensive Karwoche und dann das Geschenk eines von Hoffnung und Freude erfüllten Osterfestes!

Kontakt:

Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski

Amtsstunden:
Di. 9:00 bis 12:00 Uhr
Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr
Fr. 16:00 bis 17:45 Uhr (Winterzeit)
Fr. 17:00 bis 18:45 Uhr (Sommerzeit)
7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 3
Tel.: 02167/2443

Kaplan Mag. Angelo Rajaseelan

Amtsstunden:
Mi. 16:00 bis 17:30 Uhr (Winterzeit)
Mi. 17:00 bis 18:30 Uhr (Sommerzeit)
Beichtgelegenheit:
Mi. 17:30 - 18:00 Uhr (Winterzeit)
Mi. 18:30 - 19:00 Uhr (Sommerzeit)
7121 Weiden am See, Raiffeisenpl. 1
Tel.: 02167/7200

Kaplan Mag. Damian Prus

Amtsstunden:
Do. 16:00 bis 18:00 Uhr (Winterzeit)
Do. 17:00 bis 19:00 Uhr (Sommerzeit)
7093 Jois, Untere Hauptstraße 24
Tel.: 02160/8318

www.stadtpfarre.at

Wir gratulieren

Zum 90. Geburtstag

Szankovich Elisabeth
Josef -Hyrtil-Gasse 6 4. April

Strauß Elisabeth
Untere Hauptstraße 176 14. Mai

Zum 85. Geburtstag

Popovics Theresia
Lenauweg 3 17. Mai

Czucz Gabriel
Hirschfeldspitz 27 24. Mai

Karner Josef
Obere Hauptstraße 56-58 12. Juni

Zum 80. Geburtstag

Maxwald Otto
Untere Hauptstraße 93 3. April

Königshofer Hilda
Untere Hauptstr. 34/2 10. April

Lebeta Hermann
Triftgasse 6 22. April

Stöger Elisabeth
Weiherlaufsiedlung 12 26. Mai

Zum 75. Geburtstag

Baumgartner Maria
Eisenstädter Straße 26 29. April

Brettlecker Elisabeth
Windmühlgasse 10 11. Mai

Seiler Margarethe
Mexikosiedlung 3/3 24. Mai

Postl Angela
Herberggasse 4 28. Mai

Aufner Wilhelm
Untere Hauptstraße 6a 17. Juni

Zum 70. Geburtstag

Schaffrian Barbara
Goldberggasse 69 31. März

Ing. Pototschnig Rudolf
Unterer Kirchberg 32 31. März

Wittmann Helga
Satzgasse 6 10. April

Leiner Adolf
Franz-Liszt-Gasse 22 20. April

HR OSTR Mag. Pschill Gerhard
Sammelweisgasse 18/3/4 24. April

Rittsteuer Ludwig
Am Anger 10-12 27. April

Kozma Adolf
Oberer Satzweg 78 28. April

Zisper Johann
Berggasse 63 10. Mai

Geistler Josef
Peter-Floridan-Gasse 1 14. Mai

Müllner Franz
Seestraße 52 15. Mai

Fekete Stefan
Eisenstädter Straße 47 19. Mai

Harrer Johanna
Eisenstädter Straße 66 20. Mai

Steinwandtner Hermann
Reitschachersiedlung 32/5 9. Juni

Schäfer Hannelore
Josef-Haydn-Gasse 25 14. Juni

Garab Eugen
Herberggasse 5 16. Juni

Förstl Lucia
Eisenstädter Straße 44 17. Juni

Nyikos Ingeborg
Sammelweisgasse 18/4/4 19. Juni

Dr. Dkfm. Thury Gerhard
Oberer Kirchberg 31 26. Juni

Zum 65. Geburtstag

Graf Helga
Wiener Straße 82 27. April

Seywerth Edmund
Satzgasse 37 27. April

Führinger Erika
Paul-Schmückl-Platz 11 5. Mai

Lang Ursula
Kalvarienbergstraße 72 18. Mai

Fechter Helga
Sauerbrunnweg 16 20. Mai

Peck Helmut
Weichselfeldgasse 10a 23. Mai

Gelbmann Erika
Kirchbergweg 17 30. Mai

Zum 60. Geburtstag

Lunzer Ilse
Kalvarienbergstraße 81 1. April

Lang Andreas
Kalvarienbergstraße 76 10. April

Jovanovic Ruza
Triftgasse 10 14. April

Leskovits Rudolf
Unterer Kirchberg 48 18. April

Plassak Frieda
Kirchbergweg 46 22. April

Kaschmitter Gertraud
Satzgasse 20 24. April

Mittermayr Martha
Wiener Straße 98 6. Mai

Goldenits Anna
Oberer Sauerbrunn 3 10. Mai

DI Kleemair Franz
Taborweg1/1/3 19. Mai

Harrer Maria
Wiener Straße 50 14. Mai

Lunzer Julius
Wiener Straße 9a 30. Mai

Weidhofer Waltraud
Seestraße 72 7. Juni

Goldenits Hermann
Oberer Sauerbrunn 2 23. Juni

Zur Goldenen Hochzeit

Wolf Edeltraud und Johann
Kalvarienbergstraße 69 17. Mai

Zur Silbernen Hochzeit

Beck Renate und Werner
Mittlerer Sauerbrunn 6 3. Mai

Karner Sylvia und Josef
Hirschfeldspitz 74 4. Mai

Neumann Franziska und Hans-Jürgen
Hirschfeldspitz 3 4. Mai

Malovits Waldtraud und Gottfried
Taborsiedlung 14 25. Mai

Sponsionen

Herbert Aguinaga
Magister der Philosophie

Janina-Nicole Blei
Magistra der Naturwissenschaften

Stefanie Kohlmann
Magistra der Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften
(Betriebswirtschaft)
Magistra der Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften
(Wirtschaftspädagogik)

Verena Rupp
Magistra der Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften
(Betriebswirtschaft)
Magistra der Sozial- und
Wirtschaftswissenschaften
(internat. Betriebswirtschaft)

Petra Goldenits
Diplomingenieur der Technischen
Mathematik

Stefan Göschl
Master of Science in Engineering

Anna Horvath
Master of Art

Julia Horvath
Bachelor of Education

Eva Birgit Koppitsch
Bakkalaureat der technischen Wissen-
schaften

Taufen

Rene Josef Gettinger u. Tanja Bleich,
Goldberggasse 75,

LUCA

Harald Fiegweil u.
Mag. Katrin Bochdalofsky,
Römerweg 8

ANIKA

Martin Franz u. Sandra Graßl,
Kirschblütenweg 10,
PHILIPP ROBIN LEOPOLD JOHANN

Ing. Markus u. Angela Anita
Scharinger, Friedhofgasse 7,

LUKAS

Robert u. Claudia Veronika Wieger,
Hausbergsiedlung 29

LEA

Wolfgang Peter Thienel u. Bettina
Barbara Semin,
Joseph Haydngasse 15, Parndorf,
BARBARA

Verstorbene

Maria Liszt, geb. Graner
Untere Hauptst. 32

Erika Böhm, geb. Kratochvil
Untere Hauptstr. 22

Josef Egermann
Josef Haydngasse 38

Maria Reichstädter, geb. Feix
Untere Hauptstr. 18

Leopoldine Eidler, geb. Horvath
Kaserngasse 11/1

Peter Stöhr
Hirschfeldspitz 23

Alice Aloisia Brandlhofer
Franz-Liszt-Gasse 45, (Wien),

Johann Franz Dinhof
Wiener Str

Walter Stranz
Oberer Satzweg 70

Gertrude Babich,
Haus St. Nikolaus, (Wien),

Ella Postl, geb. Luntzer,
Windmühlgasse

Friederike Böhm, geb. Rittsteuer,
Haus St. Nikolaus

Hildegard Leiner, geb. Pöchhacker
Reitweg 1

Johann Winnisch
Untere Hauptstraße 174/2

Jahresrückblick 2008

Laut Auskunft des Meldeamtes der
Stadtgemeinde vom 17.3.2009 hat
Neusiedl am See **6.655 Einwoh-**
ner mit Hauptwohnsitz.

Davon sind

5.421 Katholiken

- 422 Evangelisch
- 108 Orthodox
- 51 Islamisch
- 3 Buddhisten
- 11 Zeugen Jehovas
- 47 Sonstige Bekenntnisse
- 588 Ohne Bekenntnis

38 Kinder r.k. getauft

(19 Knaben, 19Mädchen)

8 Kirchliche Trauungen

45Begräbnisse

(21 Männer, 24 Frauen)

53 Kinder gingen zur ersten

hl. Kommunion

55 Jugendliche empfangen das

Sakrament der Firmung

Kirchenbesucher im Durch-
schnitt an Sonntagen: **400**

2008 wurden ca. 43.000 Euro an
Opfergeld eingenommen. Davon
entfallen auf die Caritassonntage
2.800 Euro und 1.300 Euro auf den
Missionssonntag.

Es verbleiben somit ca. 39.000
Euro. Am Kirtag wurden ca. 1.500
Euro und am Erntedankfest 700
Euro gespendet.

Für die Neusiedler Nachrichten

Dieser Ausgabe unserer „Neusiedler Nachrichten“ liegt wieder der
traditionelle Zahlschein bei. Ihre Spende kommt zur Gänze und aus-
schließlich unseren NN zugute und wird zu 100 % zur Abdeckung
der Druckkosten verwendet! Ein großes und Aufrichtiges „Vergelt´s
Gott“!

Bankverbindung:

Sparkasse Neusiedl, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216



ACHTUNG BAUSTELLE !

Woran die meisten bei diesen Worten denken werden: Große Löcher in der Erde, Erdhaufen ringsum, tiefe Reifenspuren von schweren Lastwägen, halbfertige Mauern, Eisengitter, Kräne, Bagger, ein Polier kurz vor dem Nervenzusammenbruch, zerknüllte Baupläne mit Eselsohren, explodierende Kosten und ungestüme Hoffnungen, bald einen Platz zum Bleiben oder zum Arbeiten zu besitzen.

Andere denken ans Renovieren: Raus aus der behaglichen Höhle, Schutt, Staub, Möbel unter Abdeckhüllen, vielleicht sogar unter freiem Himmel, Ärger über verspätete Handwerker, Berge von Abfall, unwiederbringlich verlorene Unterlagen, einen heiß ersehnten oder längst befürchteten Neuanfang.

Ich denke an eine Kirche. Eine große Kirche. Eine große, dunkle Kirche. Eine Kirche, die gleich auf zwei heiligen Stätten thront. Gleich, wenn Du hineinkommst, führt eine bequeme, breite Treppe rechter Hand hinauf in den ersten Stock. Du lässt Dich mit dem Strom der Pilger hinaufspülen und dann stehst endlich auch Du davor: Ein marmorner Altar, ein undefinierbares Altarbild und unter dem Altar ein goldener, vielzackiger Stern. Mit einem Loch in der Mitte.

Das Loch unter dem Altar ist hier die Hauptattraktion. Jeder will sich hingekniet und hineingeguckt haben. In diesem Loch sieht man ... nichts. Halt, doch! Am Boden des Lochs, mehr zu erahnen als zu sehen – ist der Fels? Nackter Fels? Unter tief-schwarzer Nacht? Schauer jagen Dir über den Rücken. Abscheu? Aufregung? Heilige Schauer?

Ach nein, es ist nur Ärger. Jemand zerrt an Deinem Gewand. Steh auf, mach Platz! Die nächste Prozession ist schon da. Jetzt haben die das Recht auf den Altar. Und das Loch. Ihr gutes Recht. Für dreißig Minuten. Oder zwanzig? Dann kommen die nächs-

ten. Armenier, Griechen, Kopten, Franziskaner? Wer weiß? Lass ihnen das Loch! Schauen wir weiter!

Die Treppe wieder hinunter und weiter hinein in die hohe, dämmrige Halle. Ah, da ist ja noch ein Kleinod! Eine marmorne Kapelle duckt sich wie ein Spielzeugwürfel unter den hohen, kalten Gewölben. Der Eingang liegt an der hinteren Seite. Davor eine Menschenschlange. Noch länger als die vor dem Loch im ersten Stock. Also bloß nicht weg, bevor wir drinnen waren! Aber das Anstehen zieht sich. Die Schlange bewegt sich kaum. Alle müssen durch das selbe Nadelöhr hinein und wieder heraus. Was ist denn da so Interessantes drinnen in der Kapelle? Endlich bist Du an der Reihe, Dich zu bücken, und schon stehst Du im Allerheiligsten. Dürrtig möbliert ist es hier herinnen: ein überdimensionierter Marmorsarg, fest verschlossen, ein griechischer Pope und ein Spendenteller. Woran erinnert Dich das? Die Luft ist zum Schneiden, die Atmosphäre beklemmend. Bloß wieder raus hier! Zum Glück bist Du ja nicht unter dem tod-sicheren Marmordeckel begraben. Zurück zum Ausgang. Vorbei an der nicht mehr so bevölkerten Treppe in den ersten Stock. Das Kirchentor knarrt diesmal kaum noch. Plötzlich eine Lichtexplosion. Du kneifst die Augen zu: Wieder an der Sonne! An der Sonne, die damals Zeuge war; die auf den Hügel geschienen hat und auf das Gras, auf die Steine und den Fels, auf die Männer und auf das Holz. Auf das Wunder, auf die Frauen und ihre Freude. Auf die Stelle, die jetzt überbaut ist. Mit dicken Mauern und Gewölben. Die keinen Sonnenstrahl mehr hineinlassen und keinen frischen Wind, geschweige denn eine freie Seele, mehr hinaus. Ich wünschte, sie hätten die Stelle so gelassen, wie sie war, und keine Bau-Stelle daraus gemacht!

Wo waren wir gerade? Ach ja: In der riesigen Kirche, die sich über dem Hügel Golgotha erhebt; angeblich

über der Stelle, an der der Herr Jesus gekreuzigt worden ist, und über Seinem Grab. In der Grabeskirche in Jerusalem. Aber genau an dieser Stelle hätte ich lieber eine Tankstelle als eine Baustelle. Eine sonnendurchflutete Tankstelle für Ernsthaftigkeit und Mut, für Hoffnung und Vertrauen auf Gottes Treue und Barmherzigkeit. Eine luftige, duftige Tankstelle für den Osterglauben und für die Osterfreude.

In diesem Sinne fröhliche Ostern wünscht Dir

Pfarrer Walter M. Dienesch

Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienste

05.04.	Dr. Cerny Herbert
12.04.	Dr. Colescu
13.04.	Dr. Loidl
19.04.	Dr. Brettlecker
26.04.	Dr. Cerny Herbert
01.05.	Dr. Cerny Richard
03.05.	Dr. Cerny Herbert
10.05.	Dr. Lindner
17.05.	Dr. Hess
21.05.	Dr. Cerny Richard
24.05.	Dr. Brettlecker
31.05.	Dr. Lindner
01.06.	Dr. Brettlecker
07.06.	Dr. Cerny Herbert
11.06.	Dr. Lindner
14.06.	Dr. Colescu
21.06.	Dr. Hess
28.06.	Dr. Colescu

Dr. Brettlecker Marlis:
0664/ 401 4288
Dr. Cerny Herbert: 7788
Dr. Cerny Richard:
0664/ 951 02 70
Dr. Colescu Mihaela:
0676/7064371
Dr. Hess Christian: 8282
Dr. Lindner Christa:
0699/ 12 59 97 41
Dr. Loidl Christine:
0664/ 901 14 86

Die heilige Messe bewusst miterleben

8. Teil: Eucharistisches Hochgebet – Präfation und Sanctus



In der Gabenbereitung wurde alles für die Eucharistiefeier vorbereitet. Der „Tisch“ wurde also wie bei einer festlichen Feier gedeckt. Der Priester beginnt nun ein Wechselgebet und

sagt: „Der Herr sei mit euch!“ Die Gemeinde antwortet: „Und mit deinem Geiste!“ Der Priester spricht weiter: „Erhebet die Herzen!“ Bei diesen Worten stehen alle auf, um zu zeigen, dass sie mit dem Herzen wirklich ganz bei Gott sind. Und so lautet auch die Antwort: „Wir haben sie beim Herrn!“ Das Wechselgebet wird zu Ende gesprochen. Es folgt die Präfation, das bedeutet Vorrede. Ähnlich wie etwa jemand bei einer besonderen Geburtstagsfeier eine Tischrede auf das Geburtstagskind hält, so macht es nun der Priester. Er beginnt mit dem

Dank an den eigentlichen Gastgeber und spricht: „In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken durch deinen geliebten Sohn, Jesus Christus.“ Es folgen der Lobpreis und die Überleitung zum Sanctus, dem dreimaligen Heiligruf, in den alle einstimmen. Nach dem Sanctus wird der Lobpreis fortgesetzt mit dem Postsanctus. Das Sanctus, das meistens gesungen wird, verbindet die Vorrede mit dem Herzstück, das kommen wird: Der Wandlung.

Marion Strothteicher

9. Teil: Das Hochgebet



Der Priester bittet nach dem Sanctus um die Sendung des Heiligen Geistes, damit die Gaben geheiligt werden. Das zeigt, dass der eigentlich Handelnde Gott ist. Es folgt der Bericht vom letzten Abendmahl und der Priester sagt die Worte, die Jesus gesprochen hat. „Das ist mein Leib ...“ und der Priester hebt die Hostie hoch, die Ministranten schellen und manchmal wird die Hostie inzensiert (Weihrauch). Der Priester macht eine Kniebeuge und spricht weiter „... das ist der Kelch des Neuen und Ewigen Bundes, mein Blut ... Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Auch den Kelch hebt er ehrfurchtsvoll in die Höhe, die

Ministranten schellen und der Kelch wird inzensiert. Wieder macht der Priester eine Kniebeuge. Dieses Gebet über die Gaben nennt man Wandlung oder Konsekration. Im Moment der Wandlung werden Brot und Wein in den Leib und das Blut Jesu verwandelt. Die konsekrierte Hostie sieht, schmeckt und fühlt sich genauso an wie vorher, also wie Brot. Doch es ist kein Brot, sondern der Leib Jesu.

Auch der konsekrierte Wein schmeckt wie vorher und sieht so aus wie vorher. Doch er ist Jesu Blut. Das kann man nicht beweisen, sondern nur glauben. Jesus ist mitten unter uns. Er ist gegenwärtig. In jeder heiligen Messe feiern wir das „Geheimnis des Glaubens“, wovon der Priester nun auch spricht. Wir denken an seinen Tod und seine Auferstehung und danken ihm. Schließlich wird an alle gedacht, die uns verbunden sind. Wir sind eine Gemeinschaft: die Lebenden und Verstorbenen, Engel und Heiligen. Es folgt ein Lobpreis und der Priester hebt Hostienschale und Kelch in die Höhe, wenn er spricht: „Durch ihn und in ihm und mit ihm

Schon gewusst...

... dass der Sanctus-Text auf Worte im Alten und Neuen Testament zurückgreift?

Der Prophet Jesaja erzählt von seiner Berufung und seiner Gottesvision im Tempel. Er sieht Gott auf einem Thron. Gott ist umgeben von Engeln, die rufen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen! Von seiner Herrlichkeit ist die ganze Erde erfüllt!“ Das folgende Wort: „Hosanna“ ist ein alter Bitt Ruf und bedeutet „Hilf doch!“ Es wird in Psalm 118 genannt, ebenso: „Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ Aber auch im Neuen Testament lesen wir diese Worte. Als Jesus in Jerusalem einzieht, wird er mit dem Segenspruch bejubelt.

... dass es verschiedene Textfassungen für das Hochgebet gibt?

So etwa für Gottesdienste mit Kindern. Und in Australien kommen in einem Hochgebet sogar Kängurus vor.

...“ Die Gemeinde antwortet mit „Amen.“

Marion Strothteicher

"Aufgelesen" Die Bibel - Ein Buch für mich!?



„Der Geist macht lebendig“ 2 Kor 3,6

Die Bibel ist ein Glaubens- und Lebensbuch des Lebens für mich, in dem ich immer wieder Wegweisung und Orientierung finde. Ich habe schon oft erfahren, wie manche Sätze zu leben beginnen, sie werden mir dann geschenkt, wenn ich sie brauche. Ich habe viele Schriftstellen, die mir wertvoll sind, aber heuer im Paulusjahr habe ich mich besonders mit Texten aus seinen Briefen und der Apostelgeschichte befasst.

„Lasst uns nach dem streben, was zum Frieden und zum Aufbau der Gemeinde beiträgt“ (Röm 14,19). Dieser Satz beschäftigt mich immer wieder. Was baut auf und was zerstört ?

Vor vielen Jahren bei einem Kurs in Rocca di Papa hat mich dieser Satz sehr berührt und verändert. Mir ist klar geworden, dass ich durch die Taufe Glied am Leib Christi geworden bin und auch dafür verantwortlich bin, wie Kirche durch mich sichtbar wird und wie weit ich mithilfe, dass die Kirche lebt und als Gemeinschaft erfahren wird.

Paulus schreibt immer wieder in seinen Briefen von diesem Auftrag. Er hat begeistert die Botschaft Jesu Christi weiter getragen zu allen Menschen. Er schreibt aber gleichzeitig,

dass es der Geist Gottes ist, der uns hilft, als geistliche Menschen zu leben.

Paulus war ein Ergriffener von der Liebe Christi, der ihm vor Damaskus begegnet war.

Sein Leben hat eine neue Ausrichtung bekommen durch die Begegnung mit dem auferstandenen Christus. Von ihm stammt der schönste Text der Bibel über die Liebe, das Hohelied der Liebe.

Durch die Taufe haben wir Christus als neues Gewand angezogen (Gal 3,27), diese Zugehörigkeit und die Tatsache, dass wir in IHM sind, kann uns großes Vertrauen und Freude geben. Paulus sagt uns: „Ist Gott für uns, wer ist dann gegen uns?“ (Röm 8,31) und die Antwort: „Nichts und niemand kann uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn (Röm 8,39). Unser christliches Leben ist also auf den stärksten und sichersten Felsen gegründet, den man sich vorstellen kann. Aus IHM beziehen wir unsere Kraft, wie der Apostel schreibt: „Alles vermag ich durch Christus, der mich stark macht“ (Phil 4,13). „Denn alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Töchter und Söhne Gottes“ (Röm 8,14). Und die Worte: „ Denn ihr habt nicht einen Geist empfangen,

Lesen Sie auch die Bibel und möchten Ihre Gedanken zu Ihrer Lieblingsbibelstelle veröffentlichen? Wir bringen gerne in einer der nächsten Ausgaben Ihre Erfahrungen mit einer konkreten Bibelstelle, Ihren Zugang und Ihre Sichtweise.

Senden Sie Ihren Beitrag an: gerhard.strauss@stadtpfarre.at. Oder geben Sie Ihre Gedanken in schriftlicher Form, versehen mit Ihrem Namen mit dem Kennwort "Aufgelesen" - die Bibel für mich, im Pfarrhof ab.

der euch zu Sklaven macht, sondern ihr habt einen Geist empfangen, der euch zu Töchtern und Söhnen macht“ (Röm 8,15) geben mir immer wieder Mut und Kraft für meinen Alltag.

Ich habe die Hl.Schrift immer wieder als aufrichtende, befreiende und heilende Botschaft erfahren, um als mündige Christin zu leben. Dafür bin ich sehr dankbar.

Helga Kaiserseder war langjährige Diözesansekretärin der Kath.Frauenbewegung und ist derzeit als Referentin in der Seniorenpastoral der Diözese tätig.

Mariazellertreffen

Freitag, 17.4.2009 im Pfarrheim um 20 Uhr

Power Point Präsentation + gemütliches Beisammensein.
Kleine Schmankerl + Tröpferl können gerne mitgebracht werden.

27. Mariazell – Wallfahrt - 8. bis 12. Juli 2009

Anmeldungen für die Wallfahrt 2009,

Anmeldungen bereits am 17.4.2009 bekanntgeben oder bis 31.05.2009 bei Gerhard Nemeth oder unter Tel. 0699/11663465 bzw. in der Pfarrkanzlei Tel. 2441.



Georg und Theresia Trausnitz zur „Goldenen“

Das Jahr 2009 bringt für Familie Trausnitz etliche ‚runde‘ Jubiläen: Das Ehepaar feiert Goldene Hochzeit, Frau Trausnitz feiert im April ihren 70. Geburtstag und Sohn Günther hat im Oktober seinen 50. Geburtstag. Damit ist auch schon das Wesentliche gesagt, denn die Familie und das Zusammenhalten ist das Allerwichtigste für sie.

Beide, Georg und Theresia sind in Neusiedl geboren und hier aufgewachsen. Sie besuchten da den Kindergarten, die Volks- und Hauptschule. Nach der Schule ging Theresia Trausnitz nach Wien, später arbeitete sie in der Neusiedler Gärtnerei und anschließend putzte sie 18 Jahre lang die Musikschuke. Diese Arbeit bereitete ihr besondere Freude, denn das Putzen gehört bis heute zu einer ihrer Lieblingsbeschäftigungen. Besonders aufbauend wirkte dabei das große Lob seitens der Direktoren Prof. Eduard Ehrenreich und Nora Feigl sowie von Bürgermeister DI Hans Halbritter.

Georg Trausnitz begann bei der Firma Juhasz eine Mechanikerlehre und arbeitete dann lange Jahre in dieser Firma als Mechaniker. Anschließend war er bei der BP-Tankstelle und in der Firma Georg Böhm tätig. Danach war er eine lange Zeit für die Gemeinde als Mechaniker und Fahrer tätig, wo er unter den Stadtkämmerern Josef Haider und Stefan Fekete Vorarbeiter war.

Ein Kindheitstraum von Theresia Trausnitz war es, nach Mariazell zu gehen. 23 Mal hat sie an dieser Fußwallfahrt teilgenommen, darunter fünfmal mit ihrem Ehemann, der dann nach seinem Herzinfarkt nicht mehr mitgehen konnte. Die Höhepunkte für Frau Trausnitz, die sehr gerne reist, waren die Pilgerfahrten nach Lourdes, Fatima und Medjugorje. Medjugorje heißt auch ihr Reiseziel für das kommende Jahr. Der große Stellenwert von Religion und Glaube wurde schon im Elternhaus grundgelegt, wo regelmäßig der Rosenkranz gebetet wurde. Danach war auch die Klosterschule dafür prägend.

Geboren und aufgewachsen ist Theresia Trausnitz in den Beamtenhäusern, wo sie mit sieben Geschwis-



tern aufwuchs. Ihr Vater war Straßenwärter, die Mutter war im Haushalt tätig.

Georg und Theresia Trausnitz heirateten sehr jung, nachdem sie sich bei einem Ball kennen gelernt und sich sofort ineinander verliebt haben. Im Jahr 1965 beziehen sie ihr gemeinsam erbautes Haus, das sie mit viel Mühe errichtet haben. Den Stock des Zweifamilienhauses haben Georg und Theresia ganz alleine aufgebaut.

Sohn Günther, die zwei Enkelkinder und ihre vier Urenkerl empfinden sie als Gnade Gottes. Für sie da zu sein und sie erleben zu dürfen ist für sie ein Gottesgeschenk.

Georg Trausnitz, der eine Schwester und einen Bruder hat, hat schon als Kind seine Liebe zum Fußball entdeckt. Bis zum 36. Lebensjahr spielte er aktiv. Sein Vater war schon begeisterter Fußballer; das scheint also in den Genen zu liegen. Zwei Herzinfarkte in den Jahren 1989 und 1995 haben ihm zugesetzt, aber er gab nicht auf, und so zählen Gartenarbeit und

Basteln zu seinen Lieblingsbeschäftigungen.

Theresia Trausnitz ist seit 25 Jahren bei der Legio Mariä, das heißt einmal pro Woche ist sie bei einem Gebets-treffen, und einmal wöchentlich ist sie für eine Tat der Legio unterwegs. In ihrer Freizeit besucht sie Bewohner des Pflegeheimes Haus St. Nikolaus, um ihnen zuzuhören und mit ihnen zu plaudern. Außerdem hilft sie, die drei Perioden im Pfarrgemeinderat tätig war, bei der Katholischen Frauenbewegung aus, wenn sie gebraucht wird. Das Gebet gibt ihr Stütze und Halt. Schwester Josepha aus ihrer Hauptschulzeit im Kloster ist ihr dabei Vorbild.

Georg und Theresia Trausnitz sind in all den Jahren untrennbar zusammen gewachsen. Sie wünschen sich auch sonst nichts, außer noch einige Jahre gemeinsam verbringen zu dürfen.

Diesem Wunsch schließen sich die NN gerne an und wünschen den Jubilaren Gesundheit und Gottes Segen.

Manchmal stehen wir auf, stehen wir zur Auferstehung auf.

Begegnung mit Afghanischen Flüchtlingen

„Manchmal stehen wir zur Auferstehung auf“ – dieser Satz aus einem Gedicht von Marie Luise Kaschnitz kommt mir beim Treffen mit Asylsuchenden aus Afghanistan in den Sinn.

Ich treffe auf verschiedenste Schicksale, die jedoch eines gemeinsam haben: Eine tragische Vergangenheit, Hoffnung auf eine bessere Zukunft in einem fremden Land und banges, jahrelanges Warten auf eine endgültige Entscheidung. „Manchmal stehen wir zur Auferstehung auf“ – diese Haltung bestimmt auch ihr Leben in der Spannung zwischen Hoffnung und Warten.



Adrian Mohamad Eisa

Adrian ist 16, seit 7 Monaten in Österreich und lernt seit drei Monaten Deutsch. Er lebt mit seinem Vater Amajun in Neudorf. Seine Mutter lebt in Moskau und arbeitet dort in einer Apotheke. Zuvor hat er noch nie eine Schule besucht, hier würde er gerne einmal ein Gymnasium besuchen. Seine Vorstellung ist, einmal Diplomat für Österreich zu werden. Er möchte alles daransetzen, für den Frieden in Afghanistan zu arbeiten. Dort herrscht seit 30 Jahren Krieg. Die Menschen brauchen Brot und Wasser, um dann die Probleme unter den Nationalitäten in den Griff zu bekommen. Von der Toleranz und der Demokratie in Österreich, so meint Adrian, könnte sein Land viel lernen.



Amajun Mohamad Eisa, 39 Jahre

Amajun ist Adrians Vater. Mit 20 Jahren ging er nach Russland, um dort Schauspieler zu werden. In Moskau erwarb er sein Diplom, arbeitete für Theater und Film. Dort lernte er seine russische Frau kennen, eine Medizinerin, die später in einer Apotheke arbeitete. In Moskau öffnet Amajun ein Juweliergeschäft und arbeitet für den Film und als Universitätslehrer. Die unmenschliche Behandlung vieler Menschen in Moskau zwingen ihn, nach Afghanistan zurückzukehren. Er arbeitet in einem Markt. In fünf Jahren sieht er seine Frau gerade zweimal. Als Orthodoxe kann seine Frau nicht in Afghanistan bleiben, der Mann umgekehrt nicht in Russland wohnen.

Amajun hofft, dass seine Frau einmal auch nach Österreich kommen darf, er in Österreich ein normales Familienleben führt und hier eine Theatergruppe für in Österreich lebende Afghanen gründen kann.



Mohamad Nick, 27 oder 34 Jahre, tatsächliches Alter nicht bekannt

Seit 2004 wartet er auf einen Asylbescheid. Er hat eine englische Frau geheiratet und mit ihr eine 5jährige Tochter. Er kam über Pakistan nach Österreich, ging nach England, um dort seinem Onkel in einer Pizzeria zu helfen. Dort lernte er seine spätere Frau kennen. Weil Österreich Erstaufnahmeland ist, musste er hierher zurück. Durch die lange Trennung ging seine Ehe in Brüche, er leidet daran, seine Tochter nicht sehen zu können. Als Bäcker geriet er in die Kämpfe zwischen Taliban und anderen Gruppen, bei denen sein Bruder getötet und sein Haus zerstört wurden.

In Österreich würde er am liebsten eine Familie gründen und gerne als Bäcker arbeiten.



Esmatyar Fakhrudin

Er ist 26 und seit 5 Jahren in Österreich; er besuchte in Afghanistan die Hauptschule. Für 12000 Euro, die er an die Schleppermafia bezahlte, gelang ihm die Flucht über Pakistan, die Ukraine, Kirgisien, Usbekistan, Kenia bis in die Slowakei.

Er wartet auf eine Arbeitsbewilligung und würde am liebsten als Elektriker arbeiten.

Nizamudin Rahmulla

Geboren 1980, ist er seit 2002 in Österreich. Von 2004 bis 2007 war er in Traiskirchen, wegen einer schweren Stauballergie musste er seinen Aufenthaltsort verlegen. Nach einem Messerattentat in Afghanistan flüchtete er über Pakistan und den Iran nach Österreich.



Saba Ahmad Sohail

Der 30-Jährige ist seit 2007 in Österreich. Mit Schleppern gelang ihm über die Türkei die Flucht. Aufgrund einer mangelhaften Übersetzung kam er in Schubhaft. Vom Höchstgericht bekam er noch keine Antwort. Für ein Honorar von 2000 Euro hat er zu seinem Fall einen Rechtsanwalt eingeschaltet.



Qasemi Juma Gul

Nach der Ermordung vieler Familienmitglieder flüchtete er aus privaten und politischen Gründen. Seine Frau und seine zwei Kinder mussten zu Hause bleiben. Er hat sie seit vier Jahren nicht mehr gesehen. Er ist schwer traumatisiert und wird neurologisch behandelt.

Alle diese Asylsuchenden haben nur einen Wunsch: nach diesem zermürbenden Warten endlich einen Bescheid zu bekommen und in Österreich arbeiten zu dürfen. Insgesamt fühlen sie sich in ihren Quartieren in Neudorf und Pama sehr gut aufgenommen und von der Bevölkerung sehr positiv behandelt.

Baustellen des Lebens

Manchmal – meist so um die Zeit vom Redaktionsschluss der Neusiedler Nachrichten – gleicht mein Schreibtisch einer Baustelle. Stapelweise türmen sich Schularbeitshefte, Hausübungsmappen, Vorbereitungsblätter. Dazwischen ein paar eingekeilte Bücher, die ich für den Unterricht brauche. Bücher dazwischen sind wichtig, sie stützen die Einzelteile der Schreibtischstapel und geben ihnen ungeahnte Festigkeit, eine geradezu zähe Stabilität! Nichteingeweihte bezeichnen dieses Idyll schlichtweg als „Chaos“. Ich hingegen bringe ohne diese Ordnung rein gar nichts weiter – die Beurteilungskriterien über den Zustand von Baustellen unterscheiden sich offensichtlich grundlegend!

Es gibt Baustellen des Lebens im übertragenen Sinn, aber natürlich auch jene mit der üblichen Bedeutung. Gerade in der jüngsten Vergangenheit hat unsere Stadt ihr Gesicht sehr verändert. Baustellen, wohin man schaut. Unweigerlich kommen da manchmal Erinnerungen an den eigenen Hausbau hoch. Naja, jetzt können wir ja schon wieder lachen, doch die Erinnerung entlarvt, das war nicht immer so. Da gab es einen Moment lang das Gefühl über den nächstbesten „Professionisten“ herzufallen, das Gefühl die eben mit dem Kran aufgelegte Decke fällt dir auf

den Kopf....die im Traum erschienenen Zementsäcke möchte ich noch erwähnen. Wer jemals „Herr“ einer Baustelle gewesen ist, kennt den Stoff, aus dem die Albträume sind!

Bauen bedeutet aber auch etwas Wunderschönes. Man wird manches Mal auf magische Art und Weise in die Legospielzeit der Kindheit zurückversetzt. Bauen macht Spaß, Baustellen verlangen nach der Kreativität des Planens. Planen bedeutet Herausforderung. Wenn etwas Neues entsteht, freut man sich über jeden Arbeitsschritt. Es tauchen Wünsche auf und Visionen, da steht ein Sofa in einem Eck, wo es außer nackten Ziegeln noch nichts gibt. Manch eine Idee fällt jedoch auch dem kleinen Kassensturz für zwischendurch zum Opfer. Bauen heißt auch Ernüchterung!

Bauzeit bedeutet Teamarbeit innerhalb der Partnerschaft. Es ist bedeutend zu wissen, wer wofür zuständig ist und was man delegieren kann. Oft geht alles sehr an die Substanz, die Nerven liegen blank. Ein Wort genügt und ein Pulverfass geht hoch, dass nur so die Fetzen fliegen. Aber Baustelle heißt schließlich auch :verzeihen können!

Bauen heißt auch fertig werden, einziehen und zur Ruhe kommen. Manche Schritte gehen dann zäher. An die

provisorischen Glühlampenfassungen haben wir uns schon so gewöhnt, dass wir sie gar nicht mehr missen wollen. Nein, Spaß beiseite, mehr geht manchmal nicht. Und irgendwann ist man gut beraten etwas zurück zu schalten. Kommt Zeit, kommt Licht. Findet man aus dem Baustellendenken gar nicht mehr heraus, fühlt man sich schnell ausgebrannt.

So, nun kann jede(r) von uns an der Baustelle seiner eigenen Gedanken und Gefühle weiterbasteln. Baustellen haben oft noch eine Eigenschaft: Sie hören nimmer auf!

Mag. Gerhard Hahn

Aller Schmerz, alle Wut, aller Zweifel dieser Erde sind schon aufgehoben in diesem einen Menschen.

Alle Hoffnung, alle Liebe zu Gott und den Menschen sind schon begründet in diesem einen Menschen.

Alle Sehnsucht dieser Welt wird gestillt werden von diesem einen Menschen.

Er konnte die Welt überwinden, weil er Gott auch dann nicht verlassen hat, als er sich von ihm verlassen fühlte.

Ehrenamt im Haus St. Nikolaus

Das Haus St. Nikolaus feierte am 6. Dez. 2008 sein 3-jähriges Bestehen. Seit 3 Jahren gibt es auch eine Gruppe von bereits 23 Personen, welche sich zum Ziel gesetzt haben, mit den BewohnerInnen vom Haus St. Nikolaus einige Stunden im Monat etwas zu unternehmen.

Jeden 1. Montag im Monat geht es raus an die frische Luft. Zwischen sechs und acht ehrenamtliche MitarbeiterInnen kommen gegen 9:30 und bieten den BewohnerInnen eine Spazierfahrt mit den Rollstühlen an. Es geht meist vorbei am Schulzentrum, Hallenbad, raus zum See und wieder retour. Mit Wasser und Obst stärken wir uns bei einer Rast an der Mole. Die Enten im Wasser werden bestaunt und unterwegs trifft man immer wieder Leute, mit denen wir ein wenig tratschen. So erfahren auch die BewohnerInnen Neues aus der Umgebung.

Pünktlich um 11:30 zum Mittagessen sind wir wieder zurück.

Wenn es regnet oder uns zu kalt ist, wird ein Sitztanz eingeplant. Es wird ein Sesselkreis gemacht und auf Anweisung von Riki bewegen wir uns mit viel Begeisterung zur Musik. Hände und Füße haben zu tun.

Für BewohnerInnen, welche mit uns lieber reden wollen oder aus ihrem Leben erzählen wollen, haben wir immer ein offenes Ohr.

Jeden 2. Montag im Monat gestalten wir einen Bastelnachmittag für die BewohnerInnen. Nicht alle wollen

gerne basteln, sitzen aber trotzdem mit in der Runde, schauen zu und plaudern mit. Beim nächsten Bastelnachmittag steht wieder „Ostereier bemalen“ am Programm.



Zu den SpaziergängerInnen gehören: Fr. Horvath, Fr. Gebhardt, Hr. Gebhardt, Fr. Mollay, Sr. Thekla, Fr. Klaus, Fr. Hess, Fr. Trausnitz, Fr. Goldenits, Fr. Schöberl, Fr. Haider, Fr. Dr. Daburon.

Jeden 1. und 3. Donnerstag findet ein gemütlicher Nachmittag im Speisesaal vom Haus St. Nikolaus statt. Diese Veranstaltung wird von den HeimbewohnerInnen gut besucht und heiß geliebt. Es wird Kaffee und Kuchen serviert, danach werden gemeinsam altbekannte Lieder gesungen, begleitet von Akkordeonklängen. Gedichte werden vorgelesen und es

wird gelacht. Mit „Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus....“ endet der gemütliche Nachmittag.

Zu den Sängerinnen und Unterhalterinnen gehören:

Fr. Prof. Beibl, Fr. Kaschmitter, Fr. Kritsch, Fr. Marschalek, Fr. Reeh, Fr. Kuba, Fr. Dr. Daburon.

Sr. Thekla und Sr. Paula machen auch den Mesnerinnendienst in der Kapelle. Sr. Thekla bringt jeden Freitag die Kirchenzeitung und erzählt den BewohnerInnen Neuigkeiten aus Neusiedl.

Fr. Goldenits begleitet mit der Orgel die hl. Messe.

Fr. Bohunsky kommt 2x monatlich zum Besuchsdienst, plaudert mit den BewohnerInnen, liest aus der Zeitung für diejenigen, welche bereits Schwierigkeiten beim Lesen einer Zeitung haben. Sie erledigt mit BewohnerInnen Einkäufe und hört sich die Sorgen der BewohnerInnen an.

Fr. Harter und Hr. Platzer sind noch Schüler und kommen während ihrer Ferienzeit zu Besuchsdiensten.

Fr. Kuba hilft auch bei der Betreuung und Begleitung von BewohnerInnen mit.

Fr. Sima fotografiert alles und gestaltet



tet sehr geschmackvoll unsere Schau- fenster im Eingangsbereich. Dort sind auch immer unsere Geburtstags- kinder des Monats zu sehen, natür- lich auch von Fr. Sima gestaltet.

Bei den diversen Ausflügen sind wir selbstverständlich immer alle mit dabei. Am 8. September 2008 beglei- teten wir die BewohnerInnen nach Frauenkirchen, wo wir von Bischof Paul Iby gesegnet wurden. Zur Weih-

nachtsfeier der Stadtgemeinde, zum Neujahrskonzert mit dem Haydn – Orchester und zu diversen Veranstal- tungen von Schulen wird unsere Un- terstützung immer wieder benötigt.

Am 19. April 2009 nehmen wir - BewohnerInnen, Angehörige, ehren- amtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen - an der Burgenland- wallfahrt vom Malteser Orden teil. Wir ehrenamtliche MitarbeiterInnen

freuen uns sehr, wenn unser Enga- gement von den BewohnerInnen gut angenommen wird.

Unser Lohn sind die glücklichen Ge- sichter der SeniorInnen.

Ein Ort der Kommunikation - eine Oase der Gemütlichkeit – eine Insel zum Wohlfühlen - ein Nest der Geborgenheit.

Abwechslung im Alltag – gemeinsam und nicht einsam.

Tagesbetreuung im Caritas Tageszentrum Haus St. Nikolaus



und kehrt am Abend wieder in seine eigen- en vier Wände zu- rück.

Zwischendurch gibt es Beschäftigungsan- gebote für Geist und Körper. Es wird ge- meinsam gebacken, gekocht, Bewegung gemacht, unser Gehirn trainiert, Feste gefeiert und Frischluft getankt,

barung möglich.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00h bis 16:00h.

Ein Besuch im Tageszentrum ist auch tageweise oder halbtagesweise mög- lich.

Kosten

Die Kosten werden je nach Einkom- men vom Land Burgenland gefördert und somit individuell berechnet.

Tageszentrum mit Synergie-Effekt:

- Entlastung von Angehörigen
- bedürfnis- und bedarfsgerechte Be- treuung von Menschen, die nicht die Angebote von stationären Einrichtun- gen in Anspruch nehmen wollen

Zielgruppe:

Menschen im Alter, die tagsüber Be- treuung beziehungsweise Gemein- schaft benötigen

Menschen mit einer körperlichen, see- lischen und geistigen Einschränkung, zum Beispiel: Demenz, Des- orientierung, Alzheimer, Parkinson.

Alleinstehende Menschen, die verein- samen.

Wer nicht den ganzen Tag alleine zu Hause sitzen will, der ist im Caritas Tageszentrum herzlich willkommen.

Hier wird man mit einem guten Früh- stück, einer Jause, Mittagessen, Kaf- fee und Kuchen verwöhnt. Man ist in netter Gesellschaft, genießt die Mittagsruhe im gemütlichen Ruhe- raum oder bei einem Kinonachmittag

ob im Freien, im Garten oder auf un- serer Terrasse. Heuer planen wir auch einen gemeinsamen Ausflug.

Auf Wunsch holen wir unsere Tages- gäste von zu Hause ab und bringen sie natürlich wieder nach Hause.

Ein kostenloser Schnuppertag im Ca- ritas Tageszentrum ist nach Verein-

Termine Haus St. Nikolaus:

19. April 2009:

Burgenlandwallfahrt vom Malteserorden nach Loretto

26. Juni 2009:

Dämmerchoppen



Flohmärkte 2009

Zum 19. Male finden heuer die zwei traditionellen Flohmärkte statt: **am 27. Juni 2009** in Wien vor der Votivkirche und am **1. August 2009** am Neusiedler Stadtfest.

Die Einnahmen werden für caritative Zwecke in der Pfarre verwendet.

Wir bitten auch diesmal um Ihre Unterstützung.

Falls sich auch in Ihrem Haushalt leicht verkäufliche Flohmarkt-Artikel, wie z. B. Kleidung (Tisch- und Bettwäsche, etc.), Handarbeiten, Gebrauchsgegenstände (Glas, Porzellan, Keramik etc.), alte Koch- und Gebetbücher, alte Ansichtskarten, Bilder, Spielsachen, Modeschmuck und sonstige „Liebhaberstücke“ befinden, die Sie einer sinnvollen Weiterverwendung zuführen wollen, können Sie diese bei den unten angeführten Adressen abgeben. Von „Sachspenden“ die eher für den Sperrmüll ge-



dacht sind, z.B. kaputte Elektrogeräte und dergleichen, ersuchen wir höflich Abstand zu nehmen.

Die drei Abgabestellen sind:
 Frau Rikki Gebhardt, Goldbergg. 13, Fam. Holeschofsky, Unterer Kirchberg 58, Tel.: 2285,
 Jeden Mittwoch Nachmittag von 17 bis 19 Uhr im Keller des „alten“

Feuerwehrhauses (Ödes Haus).
 P.S. Über ein MITTUN (sei es beim Sammeln, Sortieren, Verpacken als auch beim Verkauf der tausenden Gegenstände) würden wir uns sehr freuen. INTERESSENTEN mögen sich bitte unter der Tel.: 8182 oder 0650/6115885 melden.

Wir danken für Ihre MITHILFE!

Faschingsfeier beim Pfarrcafé



Eva Ensbacher



Ulrike Lang und Eva Ensbacher

Jeden 1. Sonntag im Monat veranstaltet die katholische Frauenbewegung das „Pfarrcafé“ im Pfarrheim. Am Sonntag, den 1. Februar organisierten die Frauen im Rahmen des Pfarrcafés eine Faschingsfeier. Eva Ensbacher und Ulrike Lang gaben mit dem Stück „Der Apothker“ ihre Schauspielkünste zum Besten. Anschließend las Eva Ensbacher einige lustige Geschichten.

Stadtkapelle Neusiedl am See

Die Stadtkapelle Neusiedl am See war heuer schon fleißig.

Bereits am ersten Wochenende im Jänner fand unser traditionelles

gen MusikantInnen übernimmt. Ein Dankeschön an Frau Direktor Nora Feigl und Ihre KollegInnen.

Aber auch innerhalb der Stadtkapelle

tanzt und gelacht.

Aber jetzt wird wieder mit Nachdruck gearbeitet. Neben den musikalischen Proben sind auch Marschproben fäl-



Neujahrskonzert statt. Mit viel Applaus wurde den MusikantInnen für das tolle Konzert gedankt. Drei junge Vereinsmitglieder erhielten während des Konzertes das Jungmusikerleistungsabzeichen.

Stefanie Kugler und Julia Hitzinger wurden mit dem Leistungsabzeichen in Silber und David Haider mit dem Leistungsabzeichen in Bronze ausgezeichnet. Nochmals herzliche Gratulation an unsere jungen MusikantInnen, macht so weiter.

Durch diese Auszeichnungen wurde auch wieder die Zusammenarbeit mit der Zentralmusikschule hervorgehoben, die die Ausbildung unserer jun-

wird fleißig gelehrt und gelernt. Kapellmeister Peter Ruzarovsky und Jugendkapellmeister Gerhard Loos sind bemüht die Musikanten zu fordern und fördern, was ja beim Neujahrskonzert bestens bewiesen wurde.

Lustig ging es beim Faschingsumzug zu, wir waren ja auch wirklich ein toller Tiergarten – oder?? Pinguin, Eisbär, Löwe, Elefant, mittendrin ein Mäuschen und natürlich der „Rohrwolf“ und so manches andere Tierlein war dabei.

Am Rosenmontag wurde dann im Restaurant „Zur alten Mauth“ zuerst herzlich geschlemmt und später ge-

lig. Bitte nicht wundern, wenn an manchen Wochenende aus irgendeinem Winkel unserer Stadt Marschmusik erklingt. Wir üben

Zahlreiche Auftritte warten auf uns. So werden wir natürlich bei den Feierlichkeiten – 800 Jahre Neusiedl am See – dabei sein, aber auch beim Feuerwehrfest und den kirchlichen Festtagen im Mai.

Abschließend noch ein Aufruf (wie schon so oft). Wer bei uns mitmachen möchte – ob ALT oder JUNG – ist herzlich eingeladen. Interessierte informieren sich bitte auf unserer Homepage:

stadtkapelle-neusiedl.org

Spendenaktion Kolar-Demeter

Bei unserer Punschhütte am 22.12.2008 konnten wir einen Erlös von **Euro 3.788,50** verzeichnen. Dieser Betrag wurde dem Alten- und Pflegeheim St. Nikolaus als Beitrag zum Projekt „Anderswelten“ für demenzkranke Menschen übergeben.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre großzügige Unterstützung !

hagebau **KOLAR**
DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff-GmbH

7100 Neusiedl am See • Unt. Hauptstraße 79 • Tel. 02167/2698 • Fax: DW 22 • www.kolar.co.at

Faschingskonzert 2009

Wie jedes Jahr erfreute auch heuer wieder der Chor der Stadtgemeinde das zahlreiche Stammpublikum mit seinen hinreißenden Faschingskonzerten. Dargeboten wurden zwei unterhaltsame Abende in bester Stimmung.

Unter dem Motto „Eine musikalische Weltreise“ besuchte man eine Reihe von Ländern aus fast allen Erdteilen. Wie gewohnt wurde auch dieses Mal das Programm durch einige eingestreute Sketches und Darbietungen aufgelockert. Auch für das leibliche Wohl des Auditoriums war im Anschluss an die Konzerte gesorgt.

Den Höhepunkt des Abends bildete wohl der Auftritt einer Gruppe schwarz-afrikanischer Gäste, die als kulinarischen Gruß ihrer Heimat den Kurti- bzw. Pepi-Eintopf zubereiteten, gewissermaßen als exotisches Schmankerl, gewürzt mit heimischen Zutaten.

Die Mitglieder des Chores möchten sich sehr herzlich bei ihrem Publikum bedanken, das ihm über Jahre hinweg die Treue hält. Besonderer Dank ist auch an die fördernden Mitglieder gerichtet, die wesentlich zum Fortbestand des Chores beitragen. Und natürlich auch ein herzliches Danke-



schön an die Stadtgemeinde, die den Chor, auch ohne die Notwendigkeit, den Stadtobersten „einzukochen“, großzügig unterstützt. Zuletzt sei noch allen freiwilligen Helfern gedankt, die an den Vor-

bereitungen und der Durchführung mitgewirkt haben.



BOEHM
Transport Ges.m.b.H.
MEHR ALS TRANSPORT



7100 Neusiedl am See, Neubergstraße 1
Telefon 02167/2660, Telefax 02167/26609
Internet: www.boehm-transport.com
e-mail: office@boehm-transport.com



STEUERBERATUNG

Dr. Demeter
Mag. Weiß



Erfahrung
und

aktueller
Wissensstand



zweifache Unterstützung

A-7100 Neusiedl/See, Kalvarienbergstraße 17, Tel.: +43-2167/8870
demeter@treuhand-union.com, www.treuhand-union.com/demeter



Psychologische Praxis MAG. PETRA M. KLIKOVITS
Klinische und Gesundheitspsychologin, Supervisorin (BÖP),
zertifiziert in Klinischer Hypnose und Kurztherapie (MEGA)

- * Einzelbehandlungen: nach Vereinbarung
- * Tiefenentspannungs-Training ab Do. 16.4.
- * Geburtsvorbereitung mit Hypnose
(zus. mit Hebamme und Kinderschwester) ab Di. 24.3.

Weitere Informationen auf: www.psychologin-bgld.at

7100 Neusiedl am See
Lehmstetten 49 - TG
info: 0664 39 41 331

Rückblick auf die letzten drei Monate der Volkstanzgruppe

Trotz Adventszeit und Jahreswechsel hat sich einiges bei uns getan.

Obwohl mit dem Kathreintanz auch die Tanzbeine eingesperrt wurden und keine Tanzproben mehr stattfanden, fanden wir uns am 12. Dezember zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier bei unserem Stammheurigen ein. Erst im neuen Jahr kamen wir wieder alle zusammen zur jährlichen Hauptversammlung. Nach einem kurzen Rückblick auf das ereignisreiche Tanzjahr 2008, wurden Termine für das Jahr 2009 besprochen und geplant.

Natürlich fand auch heuer wieder unser traditioneller Dirndlball im Rasthaus ‚Zur Alten Mauth‘ statt. Und da es sich ohne Musik schwer tanzt, spielte für uns das Spirk Trio bis weit nach Mitternacht die verschiedensten Volkstänze. Doch nicht nur Volkstänzer traf man am Dirndlball an, sondern auch viele „Nicht-Volkstänzer“, die sich bei dem einen oder anderen Lied auch auf die Tanzfläche wagten. Auch unsere jüngsten Tanzbegeisterten hatten ihren Auftritt: Sie gestalteten die erste Pause und präsentierten dort ihr Können. Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung wurde noch im Schlusskreis das Lied ‚Wahre Freundschaft‘ gesungen und das neue Tanzjahr offiziell für eröffnet erklärt.

Im Februar passierte etwas nicht allzu oft Gesehenes: anstatt in ziviler Tracht bei den Proben zu erscheinen, kamen die Tänzer als Clown, Minnie Maus, Teufel, Kleeblatt, Flamingo und in vielen anderen bunten Kostümen. Somit machte auch der Fasching bei uns Halt und wir feierten gemeinsam das Ende der Narrenzeit bis spät in die Nacht.

Im Moment proben wir schon wieder fleißig für unsere nächsten Auftritte, den Fackeltanz am Karsamstag nach der Auferstehung vor der Stadtpfarrkirche in Neusiedl am See und für das Partnergemeindetreffen in Nickelsdorf. Zu diesen Proben, die jeden Freitag um 20 Uhr in der Musikschule bzw. für die Kindertanzgruppe schon ab 18 Uhr stattfinden, laden wir Sie recht herzlich ein.



SPARKASSE 
 Hainburg-Bruck-Neusiedl
 In jeder Beziehung zählen die Menschen.

TASTENPOINT.AT

Das Fachgeschäft für elektr. Tasteninstrumente

Neusiedl am See, Untere Hauptstrasse 26

Tel: 0680/2090144 - www.tastenspoint.at

Öffnungszeiten: Mo: 9 - 12.00h u. Di - Fr: 9 - 18.00h

E-ORGELN
KEYBOARDS
DIGITALPIANOS

WERSI  Roland
Atelier-Orgeln

ORLA KETRON
Keyboards bereits ab € 99,-



Neu!
Orgel- und Keyboardkurse
Anmeldungen unter 0680/2090144

www.vtg-neusiedl.at

Pensionisten aktiv

Kränzchen:

Am 15.01.09 fand unser Faschingskränzchen im Gasthaus "Zur Alten Mauth" der Fam Windholz statt. OGV Ensbacher konnte dabei 200 Personen aus verschiedenen Ortsgruppen sowie als Ehrengäste den LV der Pensionisten Burgenland, BR.a.D. Grillenberger Johann, LAbg. Bgm. Loos Josef sowie Stadtparteiobmann Panner Karl begrüßen. Für die stimmungsvolle Musik sorgten Franz u. Julius. Ein voller Erfolg war wieder die Tombola mit 38 Haupttreffern und zahlreichen Sofortgewinnen. Die letzten tanzfreudigen PensionistenInnen verließen erst nach 23 Uhr die Veranstaltung..

Die Ortsorganisation möchte sich auf diesem Wege bei Ihren Mitgliedern, den Wirtschaftstreibenden und Gönnern für die zahlreichen Tombolaspenden recht herzlich bedanken. Einen besonderen Dank an die Fam. Windholz für die ausgezeichnete Unterstützung bei den Vorbereitungen. Es war wieder eine sehr schöne Veranstaltung.

Turnen u. Gymnastik:

Unsere Turn u. Gymnastikabende von Oktober bis März waren wieder ausgezeichnet besucht. Es nehmen im Durchschnitt 30 Personen pro Stunde daran teil.

Wanderungen:

Auch in den Wintermonaten sind unsere 14tägigen Wanderungen sehr beliebt. Auch bei etwas „schlechtem Wetter“ wie Schneefall sind unsere Mitglieder mit Freude dabei.

Vorankündigungen:

Nordik Walking jeden Montag u. Mittwoch, Treffpunkt Sportplatz –Ende Triftgasse um 14 Uhr.

Ab 14.04.09 finden unsere Wanderungen wieder an jedem zweiten



Dienstag in den geraden Kalenderwochen um 15 Uhr statt, Treffpunkt Schießplatz Mauth. (Siehe Mitteilungsblatt)

Das Radwandern startet am 23. April 2009 um 15 Uhr im 14tägigen Rhythmus, (Donnerstag)jeweils in den ungeraden Kalenderwochen. Treffpunkt Park Kalvarienberg. Bei Unklarheiten zu den Sportprogrammen bitte 3648 (Helmut Peck) anrufen.

„Fit mach mit, bleib gesund –gemeinsam – nicht einsam „ laden wir zur Teilnahme alle jung gebliebenen PensionistenInnen recht herzlich ein.

Klubnachmittage:

02.April bis 25.Juni 2009 jeweils jeden zweiten Donnerstag in den geraden Kalenderwochen ab 14 Uhr in den Klubräumen , O.H 55.

Im Monat Juli ist Sommerpause, keine Klubnachmittage.

Vom 19.Juni bis 24.Juni 2009 ist eine Reise nach Tirol- Italien-Schweiz-Lichtenstein geplant. Interessenten können sich bei Ihren jeweiligen Betreuern melden.



**Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an
mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.**

Joh 11,25

Lesung am 4. April 09 im Weinwerk

Lesung aus ihrem letzten Buch ANNA HAT ZWEI TAGE und unveröffentlichte Kurzprosa zum Thema LEICHTIGKEIT: Muss das schön sein, im Toten Meer toter Mann zu spielen!

Karin Ivancsics erzählt genau und unbarmherzig, den Figuren bleibt nichts erspart, alles was hohl klingt, wird abgeklopft und als hohl entlarvt.

Musikalische Umrahmung durch den Gitarristen JIRI KOUDELKA, wohnhaft in Neusiedl am See.

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Freie Spende!



Die Neusiedler WeinFeinkost

Ein Event der besonderen Art

Ein Großaufgebot an burgenländischen Winzern soll dieses Fest zu einem Event der besonderen Art machen. 120 feine Weine von 100 Top-Winzern aus dem ganzen Burgenland bieten einen Querschnitt des burgenländischen Weines.

Bei dieser Veranstaltung ist für jeden etwas dabei: der Gedanke ist Wein „Jedermann“ zugänglich zu machen - das passende Tröpfel für den Weinliebhaber, den Winefreak aber auch den Weinbanausen, der einfach genießen möchte.

„Im Burgenland fehlt es an regionalen und landesweiten Verkostungen

und an hochqualitativen Weinpräsentationen. Mit der WeinFeinkost möchten wir neben der Werbung für den burgenländischen Wein auch die Verbesserung der Weinkultur nachhaltig fördern“, unterstreicht der Hauptverantwortliche für diesen Event, Franz Kast.

Kulinarisch will man natürlich nicht nachhinken: Produkte von allerhöchster Qualität aus der Region wie „Mangalitza – Würstel“, feine Pasteten, Schafkäse von Wolfgang Hautzinger, Lardospeck von Richard Triebaumer und „Feines aus der Greißlerei im Weinwerk“ versprechen

HOCKY – PUR

Donnerstag, 30. April 2009
ab 20 Uhr

Samstag, 9. Mai
2009 ab 20 Uhr

VVk EUR 12,00 AK EUR
14,00, Schüler/Studenten
EUR 10,00



HOCKY's Recherchen haben ergeben, dass er zwar Songs von Dylan, Young, Lennon u.a. interpretiert. Umgekehrt scheinen seine Lieder jedoch nicht in den Programmen der (zugegeben) bekannteren Musiker auf. Daher nimmt er die Interpretation seiner eigenen Songs jetzt (wieder) selber in die Hand.

Diese Abende werden also im Zeichen der von Hocky selbst geschriebenen Musik stehen. Da er seit seinem 15. Lebensjahr Lieder mit englischen, deutschen und Texten in der Mundart verfasst, ist da schon einiges zusammen gekommen.

Als Rückblick quasi wird jedoch auch Musik der Themenabende im Haus Impuls der letzten 2 Jahre zu hören sein. Es gibt also so etwas wie Best of Dylan, Young & Lennon zu den HOCKY Songs.

Musikalisch begleitet wird er von seinen Freunden der Band ROADHOUSE und einigen musikalischen Gästen, Freundinnen und Freunden.

www.impulse-neusiedl.at



www.weinwerk.at

ein pannonisches Geschmacks-erlebnis der Sonderklasse.

Musikalisch sorgen die Stadtkapelle Neusiedl am See, die „Dorffrommler“, die „Heigeign“, Insomnia und „John Nittnaus & Band“ für angenehme und aufregende Stimmung.

Vom 22. bis 23. Mai ab 18.00 Uhr - ist es so weit - der Himmel gastiert im Burgenland und mit ihm die WeinFeinkost! Lassen Sie sich im „haus im puls“ in Neusiedl am See von den feinsten Weinen und den schmackhaftesten Gustostückerln verzaubern! Und das alles bei freiem Eintritt!

Donnerstag 1. April - 30. Mai

SYMODART: FLUCHT - Ausstellung der Workshop-Arbeiten Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50
Literaturstammtisch, Autorengespräch

Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50, 19:00 Uhr

Donnerstag 2. April Informationsveranstaltung

"Karrieremöglichkeiten in der St. Martins Therme & Lodge" Weinwerk, Ob. Hauptstr. 31, Beginn: 19:00 Uhr
ÖWSW Filmabend: Der blaue Planet (2)

Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50, 19:00 Uhr

Freitag 3. April

Eröffnung der Bauernmarktsaison vor dem Rathaus

Samstag 4. April

Lesung mit Karin Ivancsics aus eigenen Werken
haus im puls, Beginn: 20:00 Uhr

Montag 13. April

Osterfeuer am Grillplatz, JVP

Freitag 17. April

Lieder- und Balladenabend mit Benno Schollum und Albert Sassmann, Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50, 19:00 Uhr

Samstag 18. April

"Wein im Frühling" Die Neusiedler Winzer laden zur Verkostung ihrer Weine ein! 15:00 - 22:00 Uhr Eintritt: Eur 15,00 - (inkl. 5,00 Wein-Gutschein)

Mittwoch 22. April

Medizin im puls, Thema: CT mit Herz
haus im puls, Beginn: 19:00 Uhr, Eintritt frei!

Freitag 24. April

Philosophisches Forum Bgld.: "Systeme"
Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50, 18:30 Uhr

800-Jahr Feier Neusiedl am See

Freitag 24. April

Offizielle Eröffnung des Festjahres und Präsentation der Stadtchronik Beginn: 19:00 Uhr, Sporthauptschule

Samstag 25. April

Ausstellungseröffnung "800 Jahre Neusiedl am See"
haus im puls, Beginn: 16:00 Uhr, Ausstellungsdauer: bis 24. Mai 2009, Do bis So von 14 - 19 Uhr

"Ein Fest mit Freunden" - gemeinsamer Abend mit den 3 Partnerstädten, Beginn: 19:00 Uhr, Sporthauptschule

Sonntag 26. April

10:00 Uhr Festgottesdienst in der Sporthauptschule

Donnerstag 30. April

Hocky Pur - Konzert mit "Hocky" Hochedlinger
haus im puls, Beginn: 20:00 Uhr

Freitag 1. Mai

1. Mai Wanderung der Neusiedler Naturfreunde

Start: 10.00 Uhr

Philosophie - Diskussionsabend, Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

2. + 3. Mai

Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus

Mittwoch 6. Mai

Literaturstammtisch Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Donnerstag 7. Mai

Filmabend (Umweltfilm) Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Samstag 9. Mai

Hocky Pur - 2. Konzert mit "Hocky" Hochedlinger haus im puls, Beginn: 20:00 Uhr

15. - 17. Mai

Österreichische Meisterschaft Flying Dutchman
UYCN, Seebad

Sonntag 17. Mai

"Guten Morgen Wanderung" mit Karl Kanitsch und ORF Burgenland, Treffpunkt: 8:00 Uhr (Näheres wird noch bekannt gegeben)

Baby- und Kinderflohmarkt beim Altenwohnheim Haus St. Nikolaus, von 10:00 - 16:00 Uhr

22. + 23. Mai

WEIN FEIN KOST, burgenländische Top-Weine, Spezialitäten und attraktives Rahmenprogramm
haus im puls, Beginn: 18:00 Uhr

Freitag 29. Mai

EM Segel-Shark 24, Spring Cup, UYCN, Seebad

30. Mai - 1. Juni

Kunsthandwerksmarkt, Am Anger

Sonntag 31. Mai

Kunsthandwerksmarkt, Am Anger
Blutspendeaktion des Roten Kreuzes Feuerwehrhaus, 9:00 - 12:30, 13:30 - 16:00 Uhr

Montag 1. Juni

Kunsthandwerksmarkt, Am Anger

Mittwoch 3. Juni

Literaturstammtisch Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Donnerstag 4. Juni

Filmabend (Umweltfilm) Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

Samstag 6. Juni

Ausstellungseröffnung - Fotogruppe Neusiedl am See
haus im puls, Beginn: 19:00 Uhr Ausstellungsdauer: 06.06. - 05.07.2009

Philosophie - Diskussionsabend, Atelier-Galerie Gerbgruben, Hauptplatz 50

12.-14. Juni

Theater Am Tabor "Peter Floridan" Beginn jeweils 17:00 Uhr

Sonntag 14. Juni

Neusiedler Familienpicknick
Radrastplatz beim Hallenbad, Beginn: 14:00 Uhr

Samstag 20. Juni

Weinpräsentation der Winzergruppe „Neusiedler AM SEE“, Ruine Tabor, Beginn: 16:00 Uhr

Samstag 27. Juni

Gretzlfest Goldberggasse, ab 11:00 Uhr

mehr unter: www.neusiedlamsee.at

Schulprojekt zu Gunsten des Roten Kreuzes

Am 25. Jänner 2009 fand in der Akademie der Wirtschaft Neusiedl am See ein Projektabend statt, der Menschen hilft.

Drei Schülerinnen organisierten KünstlerInnen aus dem Bezirk Neusiedl, die bereit waren, einige ihrer Kunstobjekte für die gute Sache zur Verfügung zu stellen. Denn der Reinerlös des Abends ging an das Rote Kreuz Neusiedl.

Am Projektabend waren sowohl die Künstler, als auch Vertreter des Roten Kreuzes vor Ort.

Am Ende konnte man sich über einen Erlös von über Euro 800,- freuen. Das Rote Kreuz dankt allen Projektbeteiligten!

Neue Zivildienstler

Das Rote Kreuz Neusiedl hat neuen Rettungssanitäter-Zuwachs bekommen. Fünf junge Männer stehen jetzt im Dienste der Menschlichkeit und werden bei der sanitärtechnischen Betreuung des Bezirks mithelfen.

Wir gratulieren den neuen Rot-Kreuz-Mitarbeitern Andreas Leier aus St. Andrä, Christian Löffler und Peter Promintzer aus Neusiedl am See, Klaus Richter aus Jois sowie Andreas Windholz aus Frauenkirchen.

Blutspendeaktion in Pannoneum und Akademie der Wirtschaft

Eine erfolgreiche Blutspendeaktion fand im Gebäude der Akademie der Wirtschaft und des Pannoneums statt. Am 12. 03. fanden sich 103 SchülerInnen und LehrerInnen zusammen um ihr Blut zu spenden.

Sehr viele der Schüler waren das erste Mal bei einer Blutspendeaktion aktiv dabei. „Aber nicht zum letzten Mal“, war im Anschluss oft zu hören.

Einsatzübung im Designer Outlet Parndorf

„Gasexplosion im Designer Outlet Parndorf“ – diese Meldung war glücklicherweise nur eine erdachte Situation für eine Einsatzübung, wel-



che vor Kurzem im Designer Outlet Parndorf durchgeführt wurde. An der Übung waren Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei und das Notfallteam bzw. die Sicherheitskräfte des Designer Outlets beteiligt.

Insgesamt sechs Verletzte waren im Einkaufsbereich der Galerien und im unterirdischen Fluchttunnel zu retten. Diese wurden aus den Gefahrenzonen mit Verbrennungen, Rauchgasvergiftungen und weiteren Verletzungen von der Feuerwehr geborgen und vom engagierten Notfallteam des Designer Outlet Parndorf und den SanitäterInnen des Roten Kreuzes weiter versorgt.

Alexander Heller, Einsatzleiter des Roten Kreuzes: „Wichtig war eine gute Koordination zwischen den Einsatzkräften, da die meisten Verletzten im Fluchttunnel verstreut lagen und teilweise Gefahrenzonen vorhanden waren, in welche nur die Feuerwehr vordringen konnte. Die Zusammenarbeit hat aber ohne größere Probleme gut funktioniert.“

Aufgrund dieser Übung und den darauffolgenden Nachbesprechungen konnten wieder Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Hilfe auf Knopfdruck

Die Angst vorm Alleinsein nimmt Ihnen die Rufhilfe des Roten Kreuzes. Ein kleines Gerät, ähnlich einer Armbanduhr, ist das Alarmierungsgerät. Ein einfacher Knopfdruck reicht aus,

um einen Notruf abzusetzen.

Das Rote Kreuz nimmt diesen Notruf an und spricht mit dem Hilfesuchenden.

Anschließend werden alle nötigen Maßnahmen von den Leitstellenmitarbeitern eingeleitet.

Interesse?

Mehr Informationen erhalten Sie beim Roten Kreuz oder im Internet unter www.rufhilfe.at

Seminar-Angebote Sterbe- und Trauerbegleitung Ausbildung für Hospizbegleiterinnen und -begleiter

Zusammen mit der Hospizbewegung Burgenland bietet das Rote Kreuz einen Hospizkurs für Interessierte und freiwillige MitarbeiterInnen im Hospizdienst an.

Der nächsten Kurs starten am 18. April 2008 in Neusiedl am See!

Die so erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ermöglichen es den Teilnehmenden Menschen auch in schwierigen Zeiten einfühlsam und kompetent zu begleiten.

Für weitere Informationen oder ein persönliches Vorgespräch wenden Sie sich bitte an

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, DGKS Elvira Appel

Henry-Dunant-Str.4, 7000 Eisenstadt
Tel.: 02682- 744 DW 23 Mail: elvira.appel@b.rotekruz.at

**Architekten
Kandelsdorfer**
Z T G m b H



**Architekten
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See
Untere Hauptstraße 144
Telefon 0 21 67/80 49-0
Telefax 0 21 67/80 49-4
office@kandelsdorfer.com
www.kandelsdorfer.com



**Planung . Prüfung
Bauüberwachung
Beratung
Koordination
Treuhandchaft
Messungen
Gutachtenerstellung
Parteienvertretung
Übernahme von
Gesamtplanungs-
aufträgen**



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)
Staatlich befugte und
beeidete Ziviltechniker

Berichte der Stadtfeuerwehr

**PKW-Bergung am Hauptplatz –
05.01.2009**

Gegen 19:00 Uhr passierte vor dem Rathaus Neusiedl ein Zusammenstoß zweier Fahrzeuge. Ein PKW, welcher in die Kirchengasse abbiegen wollte, wurde von einem FZG, welches in Fahrtrichtung Ob. Hauptstr. unterwegs war, auf der Beifahrerseite gerammt. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden. Die STF Neusiedl wurde, da sich an diesem Abend einige Mitglieder im Feuerwehrhaus befanden, telefonisch zum Einsatz gerufen. Nach Abschluss der Arbeiten der Exekutive wurden von der STF Neusiedl die verunfallten Fahrzeuge, welche nicht mehr fahrtüchtig waren, mittels Rangierrollen an angrenzende Parkplätze abgestellt. Weiters wurde die Fahrbahn von Fahrzeugteilen gereinigt. Um 19:55 Uhr konnten wir wieder in das Feuerwehrhaus einrücken. Mannschaft: 5 Mann
Fahrzeuge: ELF, SRF, MTF

**14.02.2009 –
Einsatz am Oberen Kirchberg**
Um 08:46 Uhr ging mittels Pager die Alarmierung „...Verdacht auf Kohlenmonoxidvergiftung im Oberen Kirchberg...“ durch die LWZ ein. Beim Eintreffen am Einsatzort waren bereits Polizei, Rettung, Arzt sowie

der Rettungshubschrauber vor Ort. Beim Eintreffen der Exekutive wurde eine umgehende Lüftung sämtlicher Räume des betroffenen Hauses vorgenommen. Rotes Kreuz sowie die Mannschaft des RH nahmen die Erstversorgung der im Haus befindlichen Personen (2 Erw. u. 3 Kinder) vor. Ein Atemschutztrupp der STF Neusiedl rüstete sich aus, um im Heizraum nach der Ursache des Kohlenmonoxidaustrittes zu suchen. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich eine Abdeckung bei der Therme gelöst hatte und so das gefährliche Gas ausströmen konnte. Nach dem Abtransport der betroffenen Bewohner konnten wir wieder in das Feuerwehrhaus einrücken. Mannschaft: 15, Fahrzeuge: EL, TLF 4000, TLF 1000

Faschingsumzug 2009
Auch dieses Jahr war unsere Mannschaft mit einem Wagen bzw. der weithin bekannten Ausschankhütte vertreten. Diesmal wurde alles daran gesetzt, bei der Preisverleihung einmal ganz oben zu stehen. In vielen mühevollen Stunden wurde ein zur Verfügung gestellter Wagen vorbereitet. Diverse Gegenstände (Rollstühle, Gehilfen usw.) wurden uns für den Umzug zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle einen herzlichen Dank.



Unsere Mannschaft hatte sich auf „Alt“ hergerichtet und sollte beweisen, dass auch im hohen Alter und ohne Rücksicht auf die noch mögliche Beweglichkeit der Mitglieder, der Einsatz der Bevölkerung gilt. Während des Umzuges wurde alles daran gesetzt, das „brennende Haus“ der auf dem Wagen befindlichen „Dame“ zu löschen, was schlussendlich mit letztem Einsatz auch gelang. Aufgrund unserer tollen Vorstellung war es für die Jury eine Ehre, uns den 1. Preis zu übergeben.

Nochmals ein DANKE an alle Feuerwehrmitglieder, die zu diesem Erfolg am Umzug beigetragen haben.

PKW-Bergung Parkplatz Pannonia-Center – 28.02.2009

Mittels Pager erfolgte gegen 13:14 Uhr die Alarmierung über die LWZ zu einer „PKW-Bergung am Parkplatz beim Pannonia-Center...“ in Neusiedl am See. Beim Eintreffen am Einsatzort war ein PKW aus unbekanntem Gründen über einen Randstein in einen Grünstreifen geraten. Aufgrund des aufgeweichten Erdmaterials konnte der Lenker des Fahrzeuges dieses nicht aus der misslichen Lage befreien. Unter zu Hilfenahme von Hebekissen bzw. Holzklötzen konnte das Fahrzeug angehoben werden. In Folge war es dem Besitzer möglich, sein Fahrzeug unbeschadet aus der „Falle“ herauszulenken. Die STF Neusiedl am See war mit 17 Mann und 3 Fahrzeugen im Einsatz.

Schwerer VU auf der A4 – 03.03.2009

Ein Sattelschlepper, der in Fahrtrichtung Wien unterwegs war, kam aus unbekanntem Gründen ins Schleudern und stieß gegen die Mitteltrennung aus Beton. In Folge stieß der LKW gegen einen Pfeiler einer über die A4 führenden Eisenbahnbrücke, stürzte um und kam quer auf der Fahrbahn zum Liegen. Der schwer verletzte LKW-Lenker wurde von den Rettungskräften geborgen, erstversorgt und dann mit dem Notarzt-Hubschrauber in das Krankenhaus geflogen.

Da ein Schaden der Eisenbahnbrücke nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde neben der Ostautobahn auch die Brücke kurzfristig für den Zugverkehr gesperrt und

**besuchen Sie unsere neue Homepage
www.ff-neusiedlamsee.at**

ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Zur Bergung des Fahrzeuges wurden die STF Neusiedl sowie die OF Parndorf alarmiert.

Die A4 war in beiden Fahrtrichtungen bis zum späten Abend für den gesamten Verkehr gesperrt. Umfangreicher Verkehrsstau an den Ausweichrouten war die Folge.

Die STF Neusiedl war mit 3 Fahrzeugen (EL, SRF, KAT) und 9 Mann im Einsatz



**Tag der Feuerwehr
2. und 3. Mai 2009
im Feuerwehrhaus**



Sonnenschutz Raumausstatter **Kandelsdorfer**

Neusiedl am See Untere Hauptstraße 13 Tel. 02167/2670

**Sonnenschutz vom Meisterbetrieb
Beratung Montage Service seit 1963**

seit 1854

horvathdruck

druckerei · verlag
storch-etiketten

A-7100 Neusiedl am See
Hauptplatz 34
Telefon 02167/2722-0 · Telefax 02167/2722-12
ISDN 02167/50 27 · horvathdruck@utanet.at

www.horvathdruck.at

Akademie der Wirtschaft Nesuedl am See gewinnt Hallenfußballturnier

..und am Ende gewinnen immer wir! Mit einem Gesamtscore von 19:4 Toren holten sich unsere Kicker wieder den begehrten Titel in der Halle. Kein Duell ging in diesem Jahr verloren.

Ich habe nicht die Besten geholt, sondern die Richtigen“, das Erfolgsrezept, auf das schon Josef Hickersberger schwor, ging bei Prof. Johann Egermann auf. Und es waren anscheinend wirklich die Richtigen. Bei seinem Debüt glänzte vor allem Christoph Werdenich (3 WK): gleich ein Doppelpack im ersten Spiel...

Teil zwei, Derby: Gegen unseren Lieblingsgegner zählte nur ein voller Erfolg, das haben wir Wolfgang Bauer vor dem Spiel mit auf den Weg gegeben - seine Jungs und er beherzten unsre Bitte und fertigten das Pannoneum mit 7:2 ab. Man of the Match war ganz klar Mario Horvath, der dreimal traf und das Team toll auf die Erfolgsspur brachte. Pethö (2), Dornhackl und Gartner trafen ebenfalls für uns...

Damit gaben sie sich aber nicht zufrieden - gegen das Gymnasium siegten sie 3:1, was uns aber egal sein konnte...



Das große Finale

Gegen die HAK-Schüler aus Frauenkirchen ging das Finale gar nicht nach Wunsch los - das 1:0 fiel wie schon gegen das Pannoneum für die Gegner. Aber wie auch schon im Schulderby war das ein gutes Omen im Hinblick auf das Endergebnis: 6:2 - ein mehr als eindeutiger Turniersieg für die AkWi. Gesamtscore 19:4 (!) - wirklich toll, wenn die Abwehr- und die Sturmreihen einen

derart guten Job machen, obwohl Coach Egermann, als es 1:0 für die Frauenkirchner stand, schon richtig nervös wurde. Aber als langjähriger Trainer-Fuchs, wusste er seine Schützlinge richtig zu motivieren und peitschte sie so zum (vollen) Erfolg.

Da das bereits der dritte Triumph ensuite war, muss der Wanderpokal nun nicht mehr wandern, sondern verbleibt in der Akademie der Wirtschaft.

Die Qualität einer Schule wird zur Marke

Ein Unternehmen, das im Wettbewerb steht, muss sich weiterentwickeln - so auch die Schule.

Die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Neusiedl am See zeichnet sich in ihrer mittlerweile 33-jährigen Geschichte dadurch aus, dass sie dieses Prinzip verwirklicht. Die steigenden Schülerzahlen und die Erfolge unserer Absolventen/innen belegen dies. So ist es ein Gebot der Stunde, die Qualität der Bildung an unserer Schule auch in einem neuen Corporate Design sichtbar zu machen und unser Bildungsangebot neu und deutlich zu positionieren.

Der neue Name „Akademie der Wirt-

schaft“ und das neue Corporate Design entsprechen den Bildungsinhalten, den Ausbildungsangeboten sowie den zahlreichen Zusatzqualifikationen, die an unserer Schule bereits Standard sind.

Dennoch: Das „W“ steht für mehr als für den Schwerpunkt Wirtschaftskompetenz. Es steht ebenso für Wissen und Können sowie für soziale Werte, ohne die für uns Schule und Bildung nicht denkbar sind.

www.akwi.at



Ägypten-Projekt am Gymnasium Neusiedl am See



Der 17. April 2009 ist für die 5B des Gymnasiums Neusiedl am See ein wichtiges Datum.

An diesem Tag findet in Wien die Schlussveranstaltung des bundesweiten Schulwettbewerbs „Österreich entdeckt Ägypten“ statt, an dem die Klasse mit dem Projekt „Joseph II and his journey to Egypt“ teilgenommen hat.

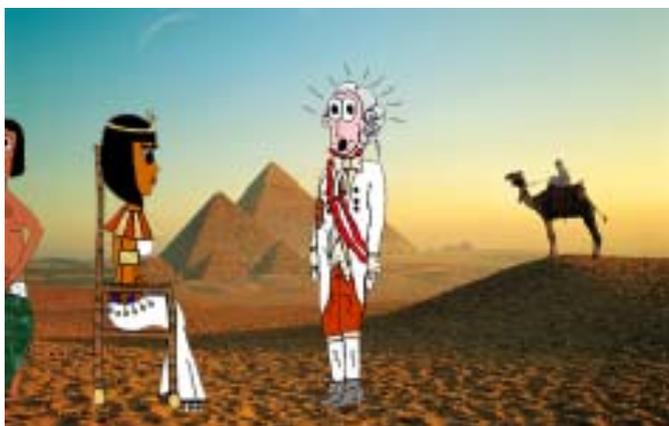
Zusammen mit den Lehrern in den Fächern Englisch/Geschichte (Mag. Bettina Dikovich) und Informatik (Mag. Jakob Knöbl) haben die 23 Schülerinnen und Schüler in dreimonatiger Arbeit einen animierten Comic-Film in englischer Sprache erstellt. Dieser befasst sich mit den Unterschieden zwischen dem ägyptischen und dem österreichischen Totenkult unter Josef II.

Groß war der Jubel, als kürzlich das Klassenprojekt von einer internationalen Jury unter die besten fünf österreichweit ausgewählt worden war.

Dieser 17. April 2009 wird nun ein sehr aufregender Tag werden. Nicht nur die Jury und ein breites Publikum sind durch eine kreative Präsentation vom Projekt zu überzeugen, sondern es bietet sich auch die Chance den Hauptpreis des Wettbewerbs zu gewinnen: eine einwöchige Klassenreise nach Ägypten, die vom ägyptischen Fremdenverkehrsamt gesponsert wird.



www.gymnasium-neusiedl.at



*sinnlich baden
sinnvoll heizen*
KAROLYI

7100 Neusiedl am See · Äußeres Hirschfeld 10
Telefon 0 21 67/85 18 · Fax 0 21 67/85 18 - 4
e-mail: badstudio@karolyi.at · www.karolyi.at

Wir sind stolz auf euch ...

Die Sieger des heurigen Fremdsprachenwettbewerbes kommen (wieder) aus dem PANNONEUM:

Auch heuer wieder konnten SchülerInnen vom PANNONEUM ihre ausgezeichneten Sprachkenntnisse beim Landessprachbewerb in Oberpullendorf unter Beweis stellen. Gleich vier Siegerplätze konnten erzielt werden: 2x Gold und 2x Silber.

Herzlichen Glückwunsch unseren erfolgreichen TeilnehmerInnen am Fremdsprachenwettbewerb 2009:

Französisch: Verena Graf (5BW) 2. Platz, Englisch: Nina Faustmann (5BT) 1. Platz, Spanisch: Markus Horvath (2AT) 1. Platz/ Anna-Maria Babitsch (2AT) 2. Platz

www.pannoneum.at



Die RepräsentantInnen des Burgenlandes auf dem internationalen Tourismusparkett kommen (wieder – wie könnte es anders sein!) aus dem PANNONEUM:

Das PANNONEUM auf der ITB 2009

Das kulinarische Team der Höheren Lehranstalt für Tourismus am PANNONEUM in Neusiedl am See betreute vom 11. - 15. März 2009 die Gäste der Österreich Werbung (ÖW) auf der größten Tourismusmesse (ITB 2009) der Welt in Berlin.

Frau Direktorin HR Mag. Ruth ANKERL war sehr erfolgreich bei der Umsetzung des kulinarischen Konzeptes am Messestand tätig und konnte viele interessierte und interessante Gäste (auch aus Österreich) begrüßen. Dem Team aus dem PANNONEUM machte die Arbeit sichtlich Spaß. Seit Jahrzehnten vertreten die SchülerInnen mit ihren LehrerInnen aus dem PANNONEUM weltweit das Burgenland mit Kompetenz, Einsatz und Charme. Das durchgeführte Schulprojekt

"ITB 2009 - BERLIN"

bestätigte dies wieder eindrucksvoll.



Sporthauptschule Neusiedl am See



Eine Trommelreise um die Erde

Die SchülerInnen der 1.-3.Klassen nehmen zur Zeit an einem interessanten Trommelworkshop bei Herrn Hombauer teil. Neben Musikgeschichte wird vieles über Brauchtum und Kultur verschiedener Völker gelernt. Mit großer Begeisterung sind alle aktiv beim Trommeln dabei und freuen sich schon auf den nächsten Termin!



Schnuppertage

Berufsorientierung nimmt an der SHS Neusiedl einen sehr hohen Stellenwert ein. Wir versuchen unseren Schülern möglichst praxisnahe Informationen mitzugeben. Deswegen bieten wir den Jugendlichen an, an einigen Tagen Firmen zu besuchen. Den Firmen sei herzlichst für die Zusammenarbeit gedankt, denn auf diese Weise lernen die angehenden Lehrlinge die Arbeit unmittelbar kennen.



Präventionsarbeit

Mit der Fachstelle Drogenprävention des PSD Burgenland führten wir ein Projekt zum Thema „FREIZEIT SUCHT GRENZEN“ durch.

Präventionsarbeit bedeutet nicht, mit erhobenem Zeigefinger auf Verbotenes hinzuweisen. Vielmehr wird die Stärkung der Persönlichkeit der Jugendlichen angestrebt. Sie sollen das Selbstvertrauen haben, dass auch in kritischen Situationen „Nein-Sagen“ kein Problem darstellt. Zur Intensivierung dieser Lebenskompetenzen haben die SchülerInnen der 3. Klassen an dem Präventionsworkshop teilgenommen und dank der guten Vorbereitung und Umsetzung auch viel profitiert.

Durch eine großzügige Unterstützung von Kiwanis

Neusiedl sowie unseres Elternvereines konnte diese Veranstaltung finanziert werden.



Schülerparlamentarier besuchen das Parlament in Wien

Nachdem schon die SchülerInnen der 4a einen Besuch des Parlaments im Rahmen des Zeitgeschichteunterrichts absolvierten, waren auch die Vertreter unseres Schülerparlaments in Wien, um ihre „KollegInnen“ bei der Arbeit zu beobachten.



Vienna's English Theatre

Auch heuer gastierte das Theater in der SHS Neusiedl. Im Stück „A Perfect Match“ wird – ausgehend vom Fußballspielen – die Beziehung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen thematisiert. Die Schauspieler verstanden es gut, Problembereiche unterhaltsam und kurzweilig zu verpacken. Ihre Leistung wurde mit viel Applaus honoriert.



www.shs-neusiedl.at

Röm. kath. Hauptschule Neusiedl am See

Bibellesenacht

Die Nacht von 6. zum 7. März verbrachten die Schülerinnen der 2c der Kloster-HS in der Schule. Ziel des Projektes "Bibellesenacht" war es, sich mit dem Buch der Bücher auseinanderzusetzen. Die Mädchen wurden von Klassenvorstand E. Steurer und Religionslehrerin D. Ziniel betreut. Sie stellten Schriftrollen her und legten diese in selbstgestaltete Truhen. Es entstanden auch sehr schöne Portfolios zum "Bibelmitautor" Paulus. Vor dem Schlafengehen (im Turnsaal) wurde noch in der Bibel gelesen und gebetet.

Am nächsten Morgen gab es ein gemeinsames Frühstück mit Dir. SR Lentsch. Frau Hessler hatte es zubereitet. Interessant war auch der diesem Projekt vorausgehende Besuch im Bibelzentrum (Wien).



Projekte an der Kloster-Hauptschule

Ende Jänner fand die Wintersportwoche der 2. Klassen in Eben (Pongau) statt. Begeistert waren wir vom erneuerten Liftangebot und den teilweise neuadaptierten Pisten „Monte Popolo“ (Eben). Schilaulen ist wirklich toll!



www.klosterschule.at

Zur selben Zeit gab es auch zu Hause an der Schule sehr ambitionierte und erfolgreiche Projekte.:

+) Winterschool: Die Schülerinnen der 3. Klassen verbesserten mit „native speakers“ ihre Englischkenntnisse ganz wesentlich.

+) „Paulus-Ein Lebensweg als Denkanstoß“ war der Titel des Projektes der 4. Klassen, das diese im Religionsunterricht ausarbeiteten. Im Stationsbetrieb wurde zum Thema gearbeitet. Die Mädchen besuchten das Bibelzentrum in Wien und die Schottenkirche. Sehr gelungen sind die Portfolios.



Am 4. Februar gab es für die Schülerinnen der 1. Klassen eine Lesung von Christoph Mauz. Anlässlich 60 Jahre Buchklub hatten die Mädchen der 4. Klasse diese Dichterlesung für ihre Mitschülerinnen gewonnen.

Fit durch Bewegung

0699
817 40 716

Achtung geänderte Öffnungszeiten!

Montag – Freitag
8.30 – 12 & 16 – 21 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

Vereinbaren Sie einen Termin für eine Gratis-Schnupperstunde

DER FITNESS-CLUB FÜR DAMEN

7100 Neusiedl am See - Satzgasse 15 - Telefon 0699 817 40 716
Monika Heider / Christine Horvath Ges. n.b.R
www.lady-aktiv.at - www.horvathdruck.at/lactive

Gott, von dir sich abwenden heißt fallen.
Zu dir sich hinwenden heißt aufstehen.
In dir bleiben heißt sicheren Bestand haben.
Gott, dich verlassen heißt sterben.
Zu dir heimkehren heißt neu zum Leben erwachen.
In dir weilen heißt leben.

Augustinus

Besuch der 1.b von der VS am Tabor im Stadtarchiv der Stadt Neusiedl am See

Das von der Klassenlehrerin Roswitha Zeger eingereichte Projekt-konzept „Neusiedl am See: Mein Heimatort gestern - heute – morgen“, im Rahmen der Schulaktion des BUMUK (Bundesministerium für Unterricht und Kunst): „Kulturelles Erbe. Tradition mit Zukunft“ wurde von einer hochkarätig besetzten Kommission bestätigt. Ziel des Projektes ist, dass die Kinder fächerübergreifend die Vergangenheit an einigen ausgewählten Beispielen zurückverfolgen und erkunden. Veränderungen sollen erkannt, und ihre Hintergründe verstanden werden. Die in das Projekt eingebundenen Historiker, Architekten und Künstler arbeiten gemeinsam mit den Kindern in ihren Fachgebieten. Unter ihrer Anleitung sollen Ideen für die Zukunft erarbeitet werden. Als Ergebnis sollen Fotos von gestern den Visionen und Wünschen der Schüler für morgen gegenübergestellt werden. Den Beginn dieser Arbeit machte ein



Besuch im Neusiedler Stadtarchiv. Die 1.b machte sich auf die Suche nach den Spuren der Vergangenheit ihres Heimatortes. Dr. Sepp Gmasz, der Leiter des Archivs, empfing die kleinen Besucher herzlich. Er erzählte ihnen an Hand von alten Bildern

und Dokumenten anschaulich vom Leben in der Vergangenheit. Ganz erstaunt waren sie, als sie erfuhren, dass Neusiedl früher viel kleiner war als heute. Gespannt folgten sie seiner Erzählung vom Leben Peter Floridans. Anschließend zeichneten sie einige Szenen aus dieser Geschichte.

Zum Schluss zeigte ihnen Dr. Gmasz, wie ein Siegel entsteht. Beeindruckt verließen die kleinen Spurensucher das Archiv.

Dachdeckerei • Spenglerei

HAIDER GmbH



**DAS DACH, STARK
WIE EIN STIER!**

Dachdeckerei Haider GmbH

Eisenstädter Straße 3 · 7100 Neusiedl am See
Tel.: 02167/2277, Fax. 02167/21110

Büro: Teichgasse 8

Dachdecker: 0664/231 9096

Spengler: 0699 / 116 06775

Email: office@dachdeckerei-haider.at

www.dachdeckerei-haider.at



Ostern

Aufstehen
aufspringen
neu beginnen
wieder entdecken
sich anstecken
lassen
neu sich freuen
wieder lachen
ausstrahlen
handeln
Auf-er-steinen
Ihn leben lassen
Heute und allezeit

Gabi Hoppmann

News vom NEZWERK!



Was tut sich denn da beim NEZWERK (ehem. altes Mesnerhaus) – oder: Warum tut sich nichts?

Das sind die Fragen, die uns in den vergangenen Wochen öfter gestellt wurden. Die Antworten sind schnell gegeben. Zum einen sind die außen sichtbaren baulichen Maßnahmen im Winter "eingefroren", zum anderen brauchen wir ja auch die entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen, um die Arbeiten fortsetzen zu können. Dazu sind etwa Abstimmungen mit Pfarre und Diözese (als Grund- und Hauseigentümer) sowie mit der Stadt als Baubehörde nötig. Damit das alles ordentlich ablaufen kann, muss es auch gut geplant werden.

Da es jetzt schon in verschiedenen Bereichen viel zu tun gibt, laden wir alle Interessierten ein, bei uns mitzumachen und uns dabei zu unterstützen.

Was uns besonders freut, ist, dass wir am Projekt „Jugend aktiv“ teilnehmen. Durch diese von der Stadtgemeinde und dem Landesjugendreferat geförderten Initiative wird jeder Jugendliche, der mitmacht, zu einem Teil des gesamten Projekts.

Dabei können alle von 14 bis 25 Jahren mitmachen.

Und wie geht das?

- Du meldest Dich einfach bei uns, wenn Du dabei sein willst (Kontaktadresse unter www.nezwerk-neusiedl.at oder Tel: 0680-2149494)
- Du bestimmst selbst, wo und wie oft Du helfen möchtest.
- Nach dem „Einsatz“ erhältst Du eine Bestätigung über Deine Hilfe und Deine erworbenen Sammel-Punkte. Jede Stunde wird mit einem Punkt bewertet.
- Pro Tag kannst Du maximal zwei Stunden „mitarbeiten“.
- Die Punkte werden bei der Ge-



meinde nach Abgabe der Bestätigung in eine Liste eingetragen und können dort gegen Gutscheine eingetauscht werden.

Mögliche Preise und Gutscheine sind z.B.:

- Eintrittskarten: Saisonkarte für das Seebad, Hallenbad, Konzerte, ...
- Gutscheine Taxi, Sporteinrichtungen, etc.

- Gutscheine für Lokale (Pizzeria, Cafes, etc.)
- Gutscheine bei diversen Geschäften
- Reisegutscheine u.v.m.

Also falls Du bei uns mitmachen willst, melde Dich einfach! Wir freuen uns schon jetzt auf Dich.

Denn, es gibt immer was zu tun...



Termine

- **Freitag, 3. April:**
Kreuzweg am Kalvarienberg
- **Donnerstag, 9. April:**
Ölbergstunde am Gründonnerstag um 20 Uhr im Pfarrheim
- **Samstag, 11. April:**
Osterstüberl am Karsamstag nach der Auferstehungsmesse ab ca. 21.30 Uhr
- **Ostersonntag, 12. April:**
Jugendmesse am Ostersonntag um 19 Uhr

Termine Firmlinge



- **Firmlingsmesse, Sonntag, 12. April, 19 Uhr**
- **Firmlingsmesse, Sonntag, 17. Mai um 19 Uhr**
- **Die Probe für die Firmung** findet am Samstag, den 6. Juni um 16 Uhr statt (Teilnahme verpflichtend!)
- **FIRMUNG ist am Sonntag, 7. Juni** um 9 Uhr im Pfarrgarten, bei Schlechtwetter in der Kirche.
- (Der Termin für den zweiten **Firmlings-Elternabend** wird noch gesondert bekannt gegeben)

Mitglieder der Katholischen Jugend Neusiedl wieder in den Bergen gesichtet!

Nach einem Jahr Pause (letztes Jahr bekamen wir die Hütte leider nicht) machte sich ein Teil der Katholischen Jugend wieder auf den Weg in die verschneite Steiermark. Wie sollte es anders sein – nach Donnersbach auf die Planneralm. Der erste Tag auf der Piste war sehr abenteuerlich. Schneeverwehungen und Nebel sorgten dafür, dass der Spaß am Skifahren schnell vorbei war und so manch einer einen Einkehrschwung in die Hütte auf eine heiße Schokolade machte.



Die Enttäuschung vom ersten Tag war aber schnell vorbei, als wir am zweiten Tag den strahlend blauen Himmel sahen – wie sich leider herausstellte, sollte dies jedoch auch der einzige schöne Tag in dieser Woche bleiben.

Nach dem Skifahren wurde gemeinsam gekocht und zu Abend gegessen. Auch wenn viele nach dem Essen unter ersten Müdigkeitserscheinungen litten, blieben wir Leiter motiviert und organisierten jeden Tag ein spannendes und lustiges Abendprogramm. Es wurde gesungen (Sing Star), gekegelt und Sketches erarbeitet und vorgeführt (nochmals ein großes Lob für die gelungenen Darbietungen). Spannend war auch die Show „Geh aufs Ganze“. Dabei wurde um jede Menge Preise oder Strafen gespielt. Am Donnerstag ging es nach alter Tradition nach Irnding in

die Disco. Leider wussten wir nicht, dass diese seit kurzem am Donnersbach geschlossen hat – macht nichts – dachten wir uns und blieben eine Weile in der chilligen Bar unterhalb der Disco.

Ein weiteres Highlight der Woche war das gemeinsame Besteigen des Rodelhügels und dem anschließenden Rennen wieder ins Tal. Manch einer stieß beim Aufstieg an die Grenzen seiner Kondition und einige mussten sogar auf allen Vieren den Berg hinauf klettern. Oben angekommen, machten wir noch ein Gruppenfoto und schon starteten die ersten Gruppen ins Rennen.

Am letzten Abend hielten wir vor der Hütte eine gemeinsame Meditation ab und blickten auf die schöne gemeinsame Zeit zurück. Alles in allem verbrachten wir wieder eine schöne Woche in Donnersbach. Das schlech-

te Wetter hatte auch etwas Gutes an sich – einen so schönen Pulverschnee wie dieses Jahr hatten wir bisher selten.

Wir, die Leiter der Katholischen Jugend Neusiedl, bedanken sich bei allen, die heuer mit von der Partie waren und hoffen, dass wir das eine oder andere – ach Quatsch, wir hoffen natürlich, dass alle nächstes Jahr wieder dabei sind. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei der Firma Karolyi bedanken, die uns heuer ihren Bus zur Verfügung gestellt hat. Das Team der Katholischen Jugend Neusiedl

Das Kreuz des Jesus Christus durchkreuzt was ist und macht alles neu.

Lothar Zenetti

Neusiedler Fasching 2009

Vom 22. bis 24. Feber konnte man in Neusiedl wieder zahlreich Marsmenschen, Könige und viele andere seltsame Gestalten erblicken. Grund dafür war der alljährliche Faschingsumzug der Katholischen Jugend und Jungschar und den Jungen Erwachsenen.



www.neusiedlerfasching.com

Am Sonntag kamen, trotz schlechten Wetters, jede Menge Zuschauer (es waren heuer ca. 3000 Besucher), um die 13 aufwändig gestalteten Wägen zu bewundern. Nach langer und reifer Überlegung der Jury und des Prinzen Retschi des I. und Romana der I. machte die Feuerwehr Neusiedl in der Kategorie Vereine den ersten Platz. In der Kategorie Privat holte sich Abbamania den ersten Platz. Damit es dem Publikum nicht zu kalt wurde, heizten Captain Minus und die Mathematiker nach der Prämierung ordentlich ein. Es wurde getanzt, ge-



sungen und die anderen Verkleidungen bewundert. Am Dienstag begann der Tag mit Sonne und die Menschen trudelten nur so ein. Zu den Klängen der Zurndorfer Pferde konnte man wieder den Sautanz des Weinbauvereins Neusiedl genießen. Ab cirka 13 Uhr spielten Andi und Freunde auf der Bühne und brachten sogar den Letzten zum tanzen. Wir, die Veranstalter, sind zufrieden, dass heuer alles so reibungslos über die Bühne ging und möchten uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten Gruppen und Sponsoren bedanken. Ein großes Lob auch an die zahlreichen Helfer – ohne euch würde es kein Faschingsfest in Neusiedl am See geben. DANKE!

BLAGUSS
Leben in Bewegung

www.blaguss.com

M a d e i r a

Die Blumeninsel im Atlantik ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Besonders aber im Sommer, wenn alles in kaum fassbarer Vielfalt blüht und gedeiht.

jeden Freitag von 10. Juli - 25. September

4* Hotel Four Views Oasis	677,-
1 Woche NF im DZ mit seitlichem Meerblick	
Kinderpauschale 2-14 Jahre im Zusatzbett	333,-
(HP Zuschlag 137,-)	
4* Hotel Four Views Baia	ab 688,-
1 Woche NF im DZ	
Kinderpauschale 2-14 Jahre im Zusatzbett	333,-
(HP Zuschlag 152,-)	

Auch auf unserem neuen Standort bieten wir bewährten Service:

Hauptplatz 21, 7100 Neusiedl, Tel: 02167 8141

Die UFOs kommen!...zum Faschingsumzug der Katholischen Jugend und Jungschar

So lautete das „übersinnliche“ Thema, das sich die Jungschar für den diesjährigen Faschingsumzug ausdachte. Als Außerirdische, Aliens, Monster und Phantasiewesen verkleidet, wurde die Stadt unsicher gemacht. Natürlich gab es auch heuer wieder einen bunt geschmückten Wagen. Dass so viel Engagement nicht unbelohnt bleiben konnte, bewies der Preis der Jury, die der Jungschar neben einem tollen Pokal auch noch einen Gutschein für ein Eisessen übergab.

Fotos vom Umzug gibt's unter www.kj-kjs-neusiedl.at

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Kindern bedanken, die mit ihren einfallsreichen Kostümen am Umzug teilnahmen und freuen uns darauf, gemeinsam unseren Gutschein einzulösen!



www.kj-kjs-neusiedl.at

Jungscharlager in Franzen von 11. bis 18. Juli 2009

Wie jedes Jahr veranstaltet die Katholische Jungschar auch heuer wieder das Jungscharlager. Unsere Reise führt uns diesmal von 11. bis 18. Juli nach Franzen im Waldviertel, wo wir im hiesigen Jugendgästehaus (www.jugend-am-kamp.info) untergebracht sind.

Das Anmeldeformular ist der kommenden NN-Ausgabe zu entnehmen oder bald unter www.kj-kjs-neusiedl.at

Sei dabei und werde Teil einer unvergesslichen Woche!





Dr. Karl Heinz Halbritter
ÖFFENTLICHER NOTAR



Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See
Telefon 021678180 oder 8854

Wir steuern Ihren Erfolg



Kurt Lentzsch
STEUERBERATER

Kurt Lentzsch

A-7100 NEUSIEDL AM SEE
PETER FLORIDANGASSE 4
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT
WWW.K-LENTSCH.CO.AT





Ganz anders als erwartet

Nicht um zu beschämen, sondern um sich zu erheben, nicht um sich bedauern zu lassen, sondern um sich zu erheben, nicht um die Macht zu überlassen, sondern um die Christus zu empfangen, kommt man. Ganz anders als erwartet. Die heiligen sieben Worte sind die Denkmalen, die das heilige Wort sind.



Gründonnerstag: Im Licht des Teilens



Karfreitag: Im Dunkel des Todes



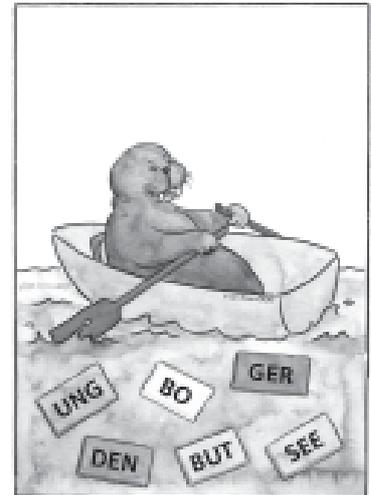
Karsamstag: Im Dämmerlicht der Hoffnung



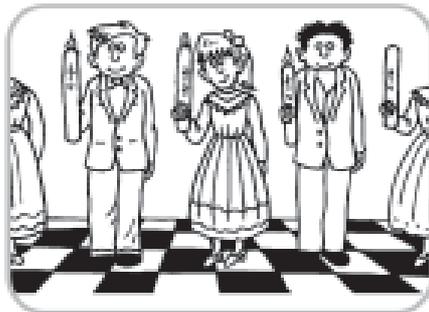
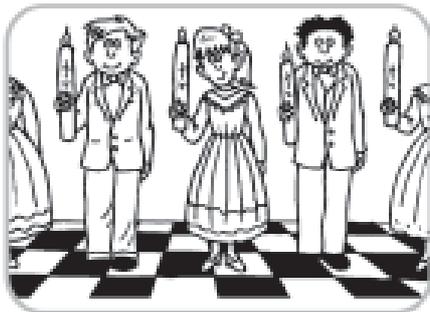
Ostersonntag: Im Glanz der Auferstehung



Ostermontag: Im Widerschein der Erlösung



PAULAS RUDERTOUR
Auf welchem Gewässer unternimmt Paula ihre Bootsfahrt? Nicht alle Silben werden benötigt!



EIN GROSSER FESTTAG

Das rechte Bild unterscheidet sich jeweils durch acht Veränderungen von dem Bild daneben. Welche sind es?



Paulas Frühlingstour: Die Frühlingseier sind schon, und Paula liegt im Garten und best. Findest du die vier kleinen Ausschnitte im Bild wieder?

Das linke Bild unterscheidet sich jeweils durch 8 Veränderungen von dem Bild rechts.

SC Hagebau Kolar Neusiedl am See 1919

Der NSC ist schlecht in die Frühjahrs-saison gestartet. Mit dem 0 : 0 im Auswärtsspiel gegen Wienerberg konnte man noch zufrieden sein. Die 1 : 2 Heimmiederlage gegen SC Zwettl schmerzt aber doch sehr, denn nun fol-

gen 4 schwere Auswärtsspiele. In der Winterübertrittszeit wurde der 35-jährige Gabor Bagoly verpflichtet. Er kommt aus der ungarischen Bundesliga und hat auch schon einige Male im ungarischen Nationalteam

gespielt. Verlassen haben den Verein Oliver Anzböck und Georg Bardel. Neu in den Kader aufgerückt sind die beiden BNZ Spieler Daniel Gangl und Mario Linshalm.

Spielplan des SC Hagebau Kolar Neusiedl am See 1919

17	Sa., 2009-03-07, 15:30	-	SV Wienerberg - SC Neusiedl 1919	0:0	(0:0)
18	Fr., 2009-03-13, 19:00	-	SC Neusiedl 1919 - SC Zwettl	1:2	(0:0)
19	Fr., 2009-03-20, 19:30	-	SK Rapid Amateure - SC Neusiedl 1919	1:0	(1:0)
20	So., 2009-03-29, 15:30	-	FC Waydhoifen - SC Neusiedl 1919	:	(:)
21	Fr., 2009-04-03, 19:30	-	SV Stegersbach - SC Neusiedl 1919	:	(:)
16	Di., 2009-04-07, 15:30	-	Admira Amateure - SC Neusiedl 1919	:	(:)
22	Sa., 2009-04-11, 18:00	-	SC Neusiedl 1919 - Wiener Sportklub	:	(:)
23	Fr., 2009-04-17, 19:00	-	SC/ESV Parndorf - SC Neusiedl 1919	:	(:)
24	Fr., 2009-04-26, 16:00	-	SC Neusiedl 1919 - SV Horn	:	(:)
25	Sa., 2009-05-02, 16:15	-	SC Ostbahn XI - SC Neusiedl 1919	:	(:)
26	Fr., 2009-05-08, 19:00	-	SC Neusiedl 1919 - FAC	:	(:)
27	Fr., 2009-05-15, 19:30	-	SV Mattersburg Amateure - SC Neusiedl 1919	:	(:)
28	Fr., 2009-05-22, 19:00	-	SC Neusiedl 1919 - SKU Amstetten	:	(:)
29	Fr., 2009-05-29, 18:00	-	SV Würmla - SC Neusiedl 1919	:	(:)
30	Fr., 2009-06-05, 19:00	-	SC Neusiedl 1919 - First Vienna FC 1894	:	(:)

Familien-Brunch Restaurant SONNENSTUBE



Familienbrunch

jeden 1. & 3. Sonntag
12.00 - 14.00 Uhr

Erwachsene 24,50 Euro
Kinder bis 6 Jahre gratis!
6-12 Jahre pro cm = 0,1 Euro

Themenbrunch:

5. April

Saluti d'Italia - Kulinarische
Grüße aus dem Süden

12. April

Osterbrunch - der Osterhase
persönlich bringt für alle
Kinder ein Nesterl mit

10. Mai

Muttertagsbrunch - jede
Mutter erhält eine kleine
Aufmerksamkeit

17. Mai

Spargel- & Erdbeerbrunch -
Verführung in rot & weiß

hotel wende
★★★★

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111
www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

Spielbericht vom Herrenlandesligaspiel UBC NEUSIEDL STORKS – MATTERSBURG ROCKS

Neusiedl am See, 1.3.2009, 17.00h - Die Ausgangssituation für die Störche aus Neusiedl war denkbar schwer. Sie mussten auf ihren Leistungsträger Alex Kandl verletzungsbedingt für dieses Spiel verzichten. Die Gegner waren zudem schon in Mattersburg durch schnelles Angriffsspiel und konsequente Chancenauswertung nur schwer zu knacken. Doch was in Mattersburg nur schwer gelang, nämlich gleich von Beginn an einen Vorsprung herauszuspielen, gelang diesmal in der heimischen Halle ausgesprochen gut.

Die heimische Angriffsmaschine wurde vor allem durch den Neusiedler Moritz Lücke und Andreas Nittnaus aus Gols getragen. Die Gäste verhielten sich mit gründlichem Verteidigungsspiel jedoch einen größeren Vorsprung. Auf der Seite der Störche mangelte es außerdem an Ballgewinnen unter dem Korb der Gegner sowie bei der Verteidigung unter dem eigenen Korb.

Am Ende der ersten Halbzeit konnte dennoch ein 10-Punkte-Vorsprung für die Neusiedler Störche verzeichnet werden. Halbzeitstand: 40:30 für die Störche. Zu Beginn des 3. Viertels starteten die Neusiedler durch. Einige spektakuläre Körbe von Marcus Rieder und die Umstellung von Zonen- auf Mannverteidigung ließen die Gegner verzweifeln, sodass der Vorsprung auf fast 30 Punkte ausgebaut werden konnte. Trainer Jan Lackovich erkannte die Chance und gab daraufhin Spielern aus der 2. Reihe wertvolle Matchererfahrung. Die Mattersburger ließen sich diese Chance nicht entgehen und trafen im vierten Viertel vermehrt von der Dreipunktlinie. Der Vorsprung schmolz dahin, zum Argwohn der anwesenden Zuschauer. Die Mattersburger konnten bis zum Spielende einen 19-Punkte-Lauf hinlegen und kamen bis auf 10 Punkte heran.

Endstand des Spieles 77:67 für die Gastgeber. Topscorer war wieder einmal Marcus Rieder mit 28 Punkten, gefolgt von Moritz Lücke mit 20 Punkten.

Vereinsvorstellung:

Den Neusiedler Basketballverein gibt es nunmehr schon seit 1996. Nach anfänglicher Euphorie, zwei Landesmeistertitel und einer großen Anzahl



an Nachwuchsspielern, wurde 2003 die Zahl der Legionäre drastisch vermindert. Seither stellen ehemalige Jugendspieler rund um Kapitän Marcus Rieder die Leistungsträger der Herrenmannschaft. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Herrenmannschaft – die Neusiedler STORKS- mit viel Einsatz, wachsender Routine und dem starken, seit 2007 spielenden Moritz Lücke, jetzt in die vorderen Reihen der burgenländischen Teams gespielt. Ziel für die heurige Saison ist das Erreichen der Top 3, von 8 Teams im Burgenland.

Seit der Gründung des Vereins gab es auch Jahr für Jahr Nachwuchsmannschaften von u12 bis u16, zeitweise auch eine Mädchenmannschaft. Diese Saison treten die jungen Neusiedler „Störche“ in der Kategorie u14 in der Burgenländischen Landesliga an.

Die Vereinsführung hat seit kurzem ein junges Team bestehend aus den ehemaligen Jugendspielern Gerald Klein, Marcus Rieder, Christoph Kraus sowie der „Storchenmutter“ Andrea Nittnaus inne. Sie konnten dank neuen finanzkräftigen

Unterstützern -BEWAG, PANNOBILE, PERSIL- sowie den treuen anderen Unterstützern neu durchstarten. Sie wollen gemeinsam den Verein mit neuem Schwung beleben, die Jugend aus Neusiedl und dem Bezirk vermehrt für den rasanten und fordernden Basketballsport gewinnen und mit Festen und Feiern für den Verein sorgen. Mehr Informationen über das Trainingsangebot und den Verein gibt es auf der Seite: ubc-neusiedl.nit.at.

IHR
TISCHLER
... MACHT'S PERSÖNLICH

Bau- und
Möbeltischlerei

HITZINGER

CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147

10. Neusiedler Volleyballturnier: Herren holen Heimsieg, Damen belegen Platz 2

Am 15. März veranstaltete der Sportunion Volleyballclub Neusiedl/See (SUVCN) zum 10. Mal sein Hallenturnier für Damen und Herren, das zur Freude der Veranstalter auch heuer wieder auf reges Interesse stieß. Mit dabei waren Mannschaften aus dem Burgenland sowie aus Niederösterreich und Wien. Die Gastgeber stellten sowohl bei den Damen als auch bei den Herren zwei Mannschaften. Wieder dabei war nach einer verletzungsbedingten Pause der ehemalige 100fache österreichische Nationalteamspieler und jetzige Trainer des SUVCN, Marcelo Gerevini. Trotz der starken Konkurrenz gelang es der 1er Mannschaft der Neusiedler Herren vor heimischem Publikum den Turniersieg zu holen. Auch bei den Damen konnte die 1er Mannschaft von Neusiedl mit einer starken Leistung überzeugen und erreichte den



hervorragenden 2. Platz. Somit war das Turnier aus Sicht des Gastgebers ein toller Erfolg.

Erfolgreich waren die Neusiedler Herren auch bei den Burgenländischen Landesmeisterschaften,

die am 29. Februar in der Sporthauptschule in Neusiedl ausgetragen wurden. Hier erreichte die 1er Mannschaft den 2. Platz und ist somit Vize-Landesmeister 2009.

Hockeyprojekt Neusiedl am See startet durch

Seit diesem Schuljahr kooperieren Gymnasium und Sporthauptschule Neusiedl am See mit dem österreichischen Hockeyverband. Zwei Hockeygruppen wurden aufgestellt, ein wöchentliches Training eingerichtet. Dieses Training leitet der Verbandstrainer, Herr Ing. Sternisa; seitens der Schulen sind HOL Melitta Muttenthaler sowie Mag. Fritz Haider-Kroiss eingebunden.

Mit viel Begeisterung nahmen die jungen Sportler bereits bei den Landesmeisterschaften teil und belegten auf Anhieb Spitzenplätze! Gemeinsam schaute man sich auch ein Top-Spiel in Wien an, um den Profis bei ihrer Arbeit „auf die Finger zu schauen“. Damit der Hockeysport



einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich wird, ist die Gründung eines Vereines in Arbeit. Damit wird der Olympiasport Hockey auch in Neusiedl am See vertreten sein. Außerdem wird den Jugendlichen im

Alter von 12 bis 15 Jahren jeden Montag von 15.30 bis 17.00 eine Trainingsmöglichkeit in der Sporthalle der SHS geboten. Interessierte melden sich bitte bei Ing. Sternisa unter der Telefonnummer 0650/55 18 263

Neusiedler Schwimmnachwuchs top! Bgld. Hallen-Landesmeisterschaften in Neusiedl am See 23. bis 25. Jänner 2009



Im Duell der beiden burgenländischen Schwimmvereine, Neusiedl und Eisenstadt, konnte sich die Schwimmunion Neusiedl am See (SUNS) vor allem in den Nachwuchsklassen toll in Szene setzen.

Neusiedler Nachwuchs voran

In der Jugendklasse der Mädchen (Jg. 95/96) blieben die Neusiedler sogar ungeschlagen. Mit je drei Siegen ließen Viktoria Waba und Linda Korak ihrer Konkurrenz aus Eisenstadt keine Chance. Auch die meisten Silber- und Bronzemedailles gingen durch Stefanie Leiner und Claudia Kis an die Schwimmunion Neusiedl am See. Bei den Burschen avancierte Patrick Oberroither mit sechsmal Silber zum Medaillenhamster. Melanie Haider holt bei den Juniorinnen viermal Bronze, Kathi Mayer stand über 200 m Lagen als Dritte am Podest.

Talentprobe für die Jüngsten

Erfreulich auch die Leistungen bei den jüngsten Startern. Johanna Will (Jg. 97) siegte in der kräfteaubendsten Disziplin, den 100 m Schmetterling. In den Bewerben 100 m Brust und 100 m Kraul landete sie auf dem zweiten bzw. dritten Rang. Ebenfalls im Schmetterlingsbewerb, allerdings über 50 m, gewann der erst 8 jährige Marius Polay. Sein Trainingspartner Bastian Sühs siegte im 200 m Freistil-Bewerb. Weitere Stockerlplätze gingen an Natascha Pichler, Julia Andert, Daniel Herk-Pickl, Lukas Granitz, Manuel Dachs, Gabriela Belicova und Magdalena Holzinger. Der Sieg der 4x 50 m Lagen-Staffel der Mädchen ging nach einem spannenden Kampf mit der Eisenstädter Schwimmunion an Natascha Pichler, Marie Sophie Polay, Johanna Will und Julia Andert.

Korak holt Landesmeistertitel

In der Allgemeinen Klasse hatte die SUNS gegen die Übermacht der Eisenstädter Schwimmunion zu kämpfen, verpflichteten sich doch vor kurzem die Olympiastarter Maxim Podoprigora und Birgit Koschischek



für den Verein der Hauptstadt. Gerade Linda Korak, die aus gesundheitlichen Gründen das Training stark reduzieren musste, rettete die Ehre der Neusiedler. Mit dem Landesmeistertitel über 200 m Rücken holte die 13-Jährige den einzigen Titel in der Allgemeinen Klasse. Zwei dritte Ränge über 200 m Lagen und 200 m Brust komplettierten ihr gutes Abschneiden.

Breite Basis in der Allgemeinen Klasse

Der Neusiedler Verein trumpfte aber mit einer großen Mannschaft und breiten Basis auf und holte so etliche Silber und Bronzemedailles. Allen voran Isa Cerny. In der Allgemeinen Klasse erkämpfte sie zwei zweite und vier dritte Ränge. Bemerkenswerterweise landete sie in allen vier Lagen am Stockerl, was ihre gute technische Ausbildung beweist. Christian Gettinger hat seine Schwimmkarriere bereits beendet, sprang aber trotzdem noch einmal für seinen Verein ins Wasser. Mit einem zweiten Platz in der Königsdisziplin 100 m Freistil und

einem dritten Rang über der Mitteldistanz 200 m Freistil konnte er hoch zufrieden sein. Zwei weitere Bronzemedailles gingen an die Brustschwimmer Lena Sebauer und Florian Rinnhofer.

Die SUNS-Schwimmer in der Gesamtwertung

Allg. Klasse Damen: 3. Isa Cerny, Jugend männl.: 2. Patrick Oberroither, Junioren weibl.: 2. Isa Cerny, 3. Lena Sebauer, Jugend weibl: 1. Linda Korak, 2. Viktoria Waba, Schüler 2 männl.: 3. Daniel Herk-Pickl, Schüler 1 weibl.: 3. Johanna Will, Schüler 3 männl.: 3. Lukas Granitz, Schüler 2 weibl: 3. Magdalena Holzinger



Wir laden alle recht herzlich ein

Fr. 15. Mai

15 Uhr Gebet bei der
Kalvarienbergkapelle
19 Uhr Maiandacht
am Kalvarienberg

Sa. 16. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

So. 17. Mai -

6. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst am Kalva-
rienberg anschl. Bittprozession
(bei Schlechtwetter in der Pfarrkir-
che)

19 Uhr Firmlings-, Kinder-,
Jugendmesse

Mi. 20. April

19 Uhr Vorabendmesse

Do. 21. Mai - Christi Himmelfahrt

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Erstkommunion im
Pfarrgarten
14.30 Uhr Dankandacht mit
Kindersegnung
19 Uhr Abendmesse

Fr. 22. Mai

15 Uhr Gebet bei der
Kalvarienbergkapelle
19 Uhr Maiandacht
beim Gymnasium/
bei der Vollathkapelle

Sa. 23. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

So. 24. Mai -

7. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Fr. 29. Mai

15 Uhr Gebet bei der
Kalvarienbergkapelle
19 Uhr Maiandacht
am Kirchberg

Sa. 30. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

So. 31. Mai – Pfingstsonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Mo. 1. Juni - Pfingstmontag

9 Uhr entfällt
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Pfarrcafé
19 Uhr entfällt

Sa. 6. Juni

15 Uhr Segnung
30 Jahre Klosterkindergarten
16 Uhr Probe für die Firmung
19 Uhr Vorabendmesse

So. 7. Juni - Dreifaltigkeits- sonntag – Firmung

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst mit Spendung
der Firmung, Pfarrgarten
19 Uhr Abendmesse

Mi. 10. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

Do. 11. Juni - Fronleichnam

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten
anschl. Prozession
19 Uhr Gottesdienst entfällt

Sa. 13. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 14. Juni -

11. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Grätzlmesse, Gr. 5
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 20. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 21. Juni -

12. So. im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 27. Juni

19 Uhr Vorabendmesse

So. 28. Juni -

13. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst am Goldberg
(Goldberggrätzlfest)
19 Uhr Abendmesse

Sa. 4. Juli

19 Uhr Vorabendmesse

So. 5. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis - Pfarrkirtag

9 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten
10 Uhr Gottesdienst entfällt
19 Uhr Abendmesse



Für einen
kerngesunden Rücken
reicht es nicht aus das Fal-
sche zu vermeiden.

Man muss genau
das Richtige tun!



FITNESSSTUDIO

RESCH

www.fitness-neusiedl.at

7100 Neusiedl am See | Hauptplatz 29/2/2 | T 0699 11 666 235

Wir laden alle recht herzlich ein

Sa. 28. März

18 Uhr Vorabendmesse

So. 29. März - 5. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
15 Uhr Kreuzweg
19 Uhr Abendmesse

Mi. 1. April

14 Uhr Vorösterlicher Senioren -
Einkehrnachmittag mit Eucharistie-
feier im Pfarrheim anschließend
Beichtmöglichkeit

Ein Abholdienst wird wie immer organi-
siert und kann auch von neu Hinzukom-
menden angefordert werden. Bitte
gegebenenfalls um rechtzeitige Abspra-
che einige Tage vorher – Frau Erika Neu-
berger, Tel. 2673

Do. 2. April

19 Uhr Bußandacht in der Fasten-
zeit anschließend Beichtmöglichkeit

Fr. 3. April

ab 9 Uhr Alten- und
Krankenkommunion

(Anmeldung: während der Kanzlei-
stunden im Pfarramt Tel. 2443 oder bei
Frau Erika Neuberger Tel. 2673

19.00 Uhr Familienkreuzweg
am Kalvarienberg
(bei Schlechtwetter in der Kirche)

Sa. 4. April

19 Uhr Vorabendmesse

So. 5. April - Palmsonntag

9 Uhr Palmweihe bei der
Dreifaltigkeitssäule und Prozession
anschl. Gottesdienst in der Pfarrkir-
che und Kleinkindergottesdienst im
Pfarrheim

10 Uhr Gottesdienst entfällt
15 Uhr Kreuzweg
15 Uhr Pfarrcafé
19 Uhr Abendmesse

Mi. 8. April

15 Uhr Chrisammesse
im Martinsdom in Eisenstadt

Do. 9. April - Gründonnerstag

19 Uhr Abendmahlsmesse
in der Pfarrkirche
20 Uhr Ölbergstunde
Erwachsene: Kirche
Jugend: Johannesstüberl
Junge Kirche: Pfarrheim

Fr. 10. April - Karfreitag

10 Uhr Kreuzweg
im Haus St. Nikolaus
15 Uhr Kreuzweg
in der Pfarrkirche
19 Uhr Karfreitagsliturgie
mit Kreuzverehrung

Sa. 11. April - Karsamstag

20 Uhr Osternachtfeier
mit Segnung der Osterspisen
anschließenden Fackeltanz
der Volkstanzgruppe

So. 12. April - Ostersonntag

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Osterfestgottesdienst
im Haus St. Nikolaus
10 Uhr Osterfestgottesdienst
in der Pfarrkirche
Soloorgelmesse von Joseph Haydn,
gestaltet vom Chor der Stadtgemein-
de und dem Kirchenorchester der
Zentralmusikschule
19 Uhr Firmlings-, Kinder-,
Jugendmesse

**Mo. 13. April - Ostermontag
Emmausgang**

8 Uhr Abmarsch Pfarrkirche
10 Uhr Gottesdienst bei der
Pusztakapelle in Weiden am See
9 Uhr Gottesdienst entfällt
10 Uhr Gottesdienst in der Kirche
19 Uhr Gottesdienst entfällt

Fr. 17. April

19 Uhr Abendmesse
20 Uhr Mariazellertreffen
im Pfarrheim

Sa. 18. April

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 19. April - 2. So. der Osterzeit
Malteser Burgenlandwallfahrt nach
Loretto**

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Gottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Sa. 25. April

19 Uhr Vorabendmesse

So. 26. April - 3. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Festgottesdienst
800 Jahre Neusiedl am See in der
Sporthauptschule mit Diözesan-
bischof Dr. Paul Iby
19 Uhr Abendmesse

Fr. 1. Mai - Staatsfeiertag

19 Uhr Abendmesse

Sa. 2. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

So. 3. Mai - 4. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Festgottesdienst
im Feuerwehrhaus
15 Uhr Pfarrcafé
19 Uhr Abendmesse

Fr. 8. Mai

15 Uhr Gebet bei der
Kalvarienbergkapelle
19 Uhr Maiandacht im Kloster

Sa. 9. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

**So. 10. Mai -
5. So. der Osterzeit - Muttertag**

9 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Grätzlmesse, Gr. 6
10 Uhr Kleinkindergottesdienst
19 Uhr Abendmesse

Evangelische Gottesdienste in der Passions- u. Osterzeit:

5. April Palmsonntag

10:30 Uhr Kindergottesdienst

10. April Karfreitag

10.30 Uhr Festgottesdienst
mit Abendmahl

11. April Osternacht

20.00 Uhr Auferstehungsfeier

12. April Ostersonntag

10.30 Uhr Festgottesdienst
mit Abendmahl

Ansonsten:

Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. und 4. Sonntag,

10:30 Uhr

Für alle Kontaktpersonen:

Die NN 2/2009 erscheinen

Sa. 20. Juni 2009

Redaktionsschluss für

NN 2/2009: Mo. 25. Mai. 2009

www.stadtpfarre.at